Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung m. IndoorNavigation (GV) 3

Vorlagendokumente

TOP Ö 3 Schul - und Schülerstatistik Rhein-Kreis Neuss

Vorlage 40/2086/XVII/2022 7

Anlage Schul- u Schülerstatistik 22-23 komplett- Endfassung 40/2086/XVII/2022 11

TOP Ö 4 Beratung des ausschussspezifischen Haushalts

Vorlage 40/2163/XVII/2022 29

Anlage 1-Haushaltsvergleich 2021-2023 40/2163/XVII/2022 31

Anlage 2-Tabelle geplante Investitionen im Haushaltsjahr 2023 40/2163/XVII/2022 33

TOP Ö 5 Rechtsanspruch zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter

Vorlage 40/2090/XVII/2022 35

TOP Ö 6 Energiesparmaßnahmen an den Schulen in Kreisträgerschaft - Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis90 Die grünen vom

Vorlage 40/2089/XVII/2022 41

20230131_anfrage-energiesparen-schulen-rkn 40/2089/XVII/2022 45

Info-Schreiben Gasmangellage an Schulen 40/2089/XVII/2022 47

Notfallkonzept Gas RKN 40/2089/XVII/2022 49

TOP Ö 7 Berufskolleg 4.0

Vorlage 40/2095/XVII/2022 61

TOP Ö 8 Aktionsplan Handwerk

Vorlage 40/2087/XVII/2022 63

Antrag CDU, FDP, UWG Freie Wähler-Zentrum v 10.03.2022 - Aktionsplan Handwerk 40/2087/XVII/2022 65

Vorlage Aktionsplan Handwerk -SBA 18.10.22 40/2087/XVII/2022 69

TOP Ö 9 Sachstand zur Umsetzung eingereichter Initiativen

Vorlage 40/2092/XVII/2022 71

20221207 Antrag KreisAS - Sachstand Initiativen 40/2092/XVII/2022 73

20221207 ergaenzung_initiativen 40/2092/XVII/2022 75

Kopie von final_Controlling HH-Projekte 2021-2022 40/2092/XVII/2022 77

TOP Ö 10 Mittelumschichtung Gute Schule 2020

Vorlage 40/2094/XVII/2022 81

TOP Ö 11 Schulsozialarbeit

Vorlage 40/2209/XVII/2023 83

TOP Ö 12 Errichtung eines Bildungsgangs "Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und- management" am BBZ Weingartstraße

Vorlage 40/2264/XVII/2023 87

Antrag Gesundheitsmanagement 40/2264/XVII/2023 89

TOP Ö 13.1 Stand Beantragung Bildungsgänge

Vorlage 40/2129/XVII/2022 97

TOP Ö 13.2 Multifunktionshalle

Vorlage 40/2169/XVII/2022 99

52_1815_XVII_2022_Anlage_4_Antrag_SportAS_Multifunktionshalle 40/2169/XVII/2022 101

Niederschrift SpA 25.10.2022 - Auszug- TOP 11- Multifunktionshalle 40/2169/XVII/2022 103

TOP Ö 13.3 Bustouren Förderschulen

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.01.2023

An die
Mitglieder des Schul- und Bildungsausschusses

nachrichtlich:
An die
stv. Mitglieder des Schul- und Bildungsausschusses
und die Kreistagsabgeordneten,
die nicht dem Schul- und Bildungsausschuss angehören

An den Landrat und die Dezernenten

Einladung

zur 8. Sitzung

des Schul- und Bildungsausschusses

(XVII. Wahlperiode)

am Dienstag, dem 31.01.2023, um 17:00 Uhr

GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger

3. Schul - und Schülerstatistik Rhein-Kreis Neuss
   Vorlage: 40/2086/XVII/2022

4. Beratung des ausschussspezifischen Haushalts
Vorlage: 40/2163/XVII/2022

5. Rechtsanspruch zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter
Vorlage: 40/2090/XVII/2022

6. Energiesparmaßnahmen an den Schulen in Kreisträgerschaft - Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90 Die Grünen vom 17.11.2022
Vorlage: 40/2089/XVII/2022

7. Berufskolleg 4.0
Vorlage: 40/2095/XVII/2022

8. Aktionsplan Handwerk
Vorlage: 40/2087/XVII/2022

9. Sachstand zur Umsetzung eingereichter Initiativen
Vorlage: 40/2092/XVII/2022

10. Mittelumschichtung Gute Schule 2020
Vorlage: 40/2094/XVII/2022

11. Schulsozialarbeit
Vorlage: 40/2209/XVII/2023

12. Errichtung eines Bildungsgangs "Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und- management" am BBZ Weingartstraße
Vorlage: 40/2264/XVII/2023

13. Mitteilungen

13.1. Stand Beantragung Bildungsgänge
Vorlage: 40/2129/XVII/2022

13.2. Multifunktionshalle
Vorlage: 40/2169/XVII/2022

13.3. Bustouren Förderschulen
Vorlage: 40/2208/XVII/2023

14. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

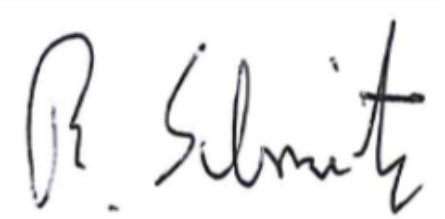
1. Fortführung der Schulform des Weiterbildungskollegs im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 40/2184/XVII/2023

2. ISR- Abschluss des Insolvenzverfahrens
Vorlage: 40/2130/XVII/2022

3. Mitteilungen

3.1. Schülerspezialverkehr- Mosaik- Schule
Vorlage: 40/2203/XVII/2023

4. Anfragen



Rainer Schmitz
Vorsitz

Für die Vorbesprechungen stehen den Fraktionen in der Zeit von 16.00 - 17.00 Uhr folgende Räume im Sitzungsbereich des **Kreishauses Grevenbroich** zur Verfügung:

CDU-Fraktion:	Besprechungsraum V/VI 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
SPD-Fraktion:	Besprechungsraum IV Erdgeschoss www.rkn.nrw/TR809
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	Besprechungsraum Ideenschmiede I/II Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR804
FDP-Fraktion:	Besprechungsraum V/VI 1. Etage Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion UWG/FW RKN/Zentrum:	Besprechungsraum V/VI Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR815
Fraktion AfD:	Besprechungsraum IIIa Erdgeschoss Navigation: www.rkn.nrw/TR824

Parkplätze stehen in der Tiefgarage des Kreishauses Grevenbroich, Einfahrt "Am Ständehaus", zur Verfügung. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Parken auf dem Rondell vor dem Haupteingang des Kreishauses Grevenbroich nicht gestattet ist!

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2086/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Schul - und Schülerstatistik Rhein-Kreis Neuss

Sachverhalt:

Im laufenden Schuljahr 2022/2023 waren am Stichtag 15.10.2022 an den Schulen im Rhein-Kreis Neuss 60.525 Schülerinnen und Schüler angemeldet, 1447 mehr als im Vorjahr (+ 2,44%), wobei in allen kreisangehörigen Kommunen ein Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen ist.

Kommune/Gemeinde	Anstieg: absolut	Anstieg: Prozentual
Dormagen	354	+ 3,73
Grevenbroich	310	+ 3,41
Jüchen	89	+ 3,54
Kaarst	147	+ 2,81
Korschenbroich	137	+ 4,50
Meerbusch	185	+ 3,28
Neuss	157	+ 0,66
Rommerskirchen	68	+ 12,71

Eine Gesamtübersicht der Schülerzahlen ist als Anlage beigefügt.

Die Schülerzahlen haben sich in den einzelnen Schulformen unterschiedlich entwickelt:

Schulform	Schülerzahl 2021/2022	Schülerzahl 2022/2023	Entwicklung zum Vorjahr: absolut	prozentual
Grundschule	17.472	18.318	+ 846	+ 4,84
Hauptschule	154	178	+ 24	+ 15,58
Förderschule	1.433	1.426	- 7	- 0,48
Realschule	3.160	3.188	+ 28	+ 0,88
Gymnasium	16.156	16.541	+ 385	+ 2,38

Gesamtschule	10.981	11.287	+ 306	+ 2,78
Sekundarschule	670	610	- 60	- 8,95
ISR International School	946	998	+ 52	+ 5,49
Berufskolleg	8.053	7.979	- 74	- 0,91

Die Anzahl der Schulen liegt unverändert bei 124.

Der Trend bei den Grundschulen als auch bei den Gesamtschulen zeigt wie im Vorjahr deutlich nach oben. Gründe für die gestiegenen Zahlen sind u. a. die Zuzüge in die Neubaugebiete, z. B. im Neusser Süden und auch in Grevenbroich sowie Zuwanderer, z. B. aus der Ukraine.

Den stärksten Zuwachs verzeichnet die Hauptschule Korschenbroich mit 24 (15,58 %) Schülerinnen und Schülern, gefolgt von der ISR mit 998 (+5,49%) Schülerinnen und Schülern, 52 mehr als im Vorjahr.

Auch an Gymnasien und Realschulen sind im Gegensatz zum vorherigen Schuljahr die Schülerzahlen gestiegen.

An den Sekundarschulen ist der Trend weiterhin insgesamt rückläufig. Grund hierfür ist die auslaufende Schule in Neuss. Die Sekundarschule Dormagen besuchen allerdings 30 Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr (+ 5,73%).

In den Förderschulen ist insgesamt ein leichter Rückgang (-0,48 %) zu verzeichnen. Jedoch melden die drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung wie im Vorjahr einen Anstieg um 3,30 %, die Michael-Ende-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache, sogar um 7,14 %. Die 5 Schulen mit den Förderschwerpunkten Emotionale und soziale Entwicklung sowie Lernen melden 35 Schülerinnen und Schüler weniger, -3,78 % bzw. - 4,49 %.

Am erzbischöflichen Berufskolleg ist es zu einem Rückgang der Schülerzahlen um 11,44 % gekommen, während die kreiseigenen Berufskollegs einen leichten Zuwachs von 0,08 % verzeichnen.

An den kreiseigenen Berufskollegs zeigt sich bei den Bildungsgängen der Berufsschule (duales System) ein Rückgang von 75 Anmeldungen (-1,61 %), während ein Anstieg der Schülerzahlen bei den Vollzeitbildungsgängen zu verzeichnen ist +83 (4,15 %).

In den dualen Bildungsgängen der Berufsschule verzeichnet das BBZ Dormagen mit 10 einen Anstieg um 1,16 %. Die Berufskollegs Grevenbroich (-16 / -1,47%) und Weingartstraße (-30 / 1,59%) sowie das BTI Hammfeld (-39 / -4,84 %) sind hier rückläufig.
Bei den Vollzeitbildungsgängen sind das BTI Hammfeld (-29 / -5,91 %) und das BBZ Weingartstraße (-54 / 9,60 %) rückgängig. Am BBZ Grevenbroich steigen hier die Zahlen um 123 (23,20%) und am BBZ Dormagen um 43 (10,33%).

An den vier Berufskollegs ist es in dem Vollzeitbildungsgang Ausbildungsvorbereitung – Internationale Förderklasse mit 251 statt bisher 105 Schülerinnen und Schüler zu einem Anstieg von insgesamt 139,04 % gekommen.

Das BBZ Hammfeld verzeichnet insgesamt 100 Schülerinnen und Schüler (- 6,5 %) weniger

als im Vorjahr, allerdings einen Anstieg von 0 auf 120 im Bildungsgang Berufsschule – Fachinformatiker und in der Höh. Berufsfachschule- Elektrotechnik/Informatik von 12,74 %.

Die Gesamtschülerzahl ist am BBZ Weingartstraße insgesamt um 123 (4,77 %) gesunken. Einen Anstieg hat es dort an der Berufsschule in den Bildungsgängen medizinische Fachangestellte (14,6%) und tiermedizinische Fachangestellte (4,72 %) gegeben.

Das BBZ Grevenbroich liegt insgesamt mit 7,42 % und das BBZ Dormagen mit 6,59 % im Aufwärtstrend. An der Fachschule Sozialpädagogik ist der Bildungsgang PIA (Praxisintegrierte Ausbildung) um 6,38 %, an der Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung sind die Schülerzahlen um 36 % und an der Berufsfachschule für Sozial-und Gesundheitswesen ist der Bildungsgang Kinderpflege um 20% gestiegen. Im Bildungsgang Fachpraktiker Küche (Beikoch) konnten 3 Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden.

Am BBZ Dormagen werden gestiegene Schülerzahlen an der Fachschule Technik-Fachrichtung Chemietechnik Schwerpunkt Betriebstechnik (28,57 %), an der Fachschule Wirtschaft Schwerpunkt Logistik (30, 00%), in der Berufsschule Wirtschaft und Verwaltung im Bildungsgang Fachkraft für Lagerlogistik /Fachlagerist (10,48 %) und an der Berufsschule Chemie im Bildungsgang Chemikant (8,17 %) verzeichnet.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlage Schul- u Schülerstatistik 22-23 komplett- Endfassung

Ö 3

Schul- und Schülerstatistik

für den Rhein-Kreis Neuss

Schuljahr 2022/2023

Schüler insgesamt in allen Schulformen von 2011 - 2022

Gemeinde	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10. 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	10.290	10.122	9.801	9.774	9.666	9.787	9.792	9.639	9.631	9.617	9.489	9843
Grevenbroich	10.591	10.333	10.002	9.564	9.435	9.521	9.538	9.382	9.295	9.210	9.077	9.387
Jüchen	2.602	2.547	2.413	2.330	2.256	2.296	2.292	2.345	2.393	2.482	2.514	2.603
Kaarst	4.467	4.417	4.445	4.543	4.586	4.708	4.805	4.830	5.039	5.096	5.217	5.364
Korschenbroich	3.033	2.972	2.831	2.792	2.812	2.844	2.883	2.833	2.857	2.942	3.043	3.180
Meerbusch	5.963	5.906	5.701	5.561	5.559	5.435	5.512	5.503	5.481	5.503	5.633	5.818
Neuss	25.470	25.147	24.257	23.896	23.962	23.898	24.153	23.640	23.801	23.681	23.570	23.727
Rommerskirchen	533	515	482	484	479	495	486	459	476	503	535	603
insgesamt	**62.949**	**61.959**	**59.932**	**58.944**	**58.755**	**58.984**	**59.461**	**58.631**	**58.973**	**59.034**	**59.078**	**60.525**

Zahl der Schulen und Schüler in den Städten und Gemeinden zum 15.10.2022

Gemeinde	Grundschulen		Hauptschulen		Förderschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		Sekundarschulen		Internationale Schulen		Berufskollegs		insgesamt	
	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler	Anzahl	Schüler
Dormagen	11	2.483	0	0	2	312	1	639	3	2.977	1	1.360	1	553	0	0	1	1.519	20	9.843
Grevenbroich	10	2.601	0	0	1	175	1	553	2	2.030	2	2.075	0	0	0	0	1	1.953	17	9.387
Jüchen	3	950	0	0	0	0	0	0	1	827	1	826	0	0	0	0	0	0	5	2.603
Kaarst	6	1.788	0	0	2	246	1	446	2	1.776	1	1.108	0	0	0	0	0	0	12	5.364
Korschenbroich	6	1.422	1	178	0	0	1	630	1	950	0	0	0	0	0	0	0	0	9	3.180
Meerbusch	8	2.349	0	0	0	0	1	468	2	2.096	1	905	0	0	0	0	0	0	12	5.818
Neuss	25	6.122	0	0	4	693	1	452	6	5.885	5	5.013	1	57	1	998	3	4.507	46	23.727
Rommerskirchen	3	603	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	603
insgesamt	**72**	**18.318**	**1**	**178**	**9**	**1.426**	**6**	**3.188**	**17**	**16.541**	**11**	**11.287**	**2**	**610**	**1**	**998**	**5**	**7.979**	**124**	**60.525**

Zahl der Grundschüler in den Städten und Gemeinden in den einzelnen Jahrgängen zum 15.10.2022

Klassen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	insgesamt 2022	insgesamt 2021
Dormagen						
Th. Angerhausen-Schule, Dormagen	44	56	51	47	198	188
Regenbogenschule	51	55	47	56	209	211
Erich-Kästner-Schule	75	79	79	54	287	253
Christoph-Rensing-Schule	62	70	51	50	233	226
Schulverbund Tannenbusch-Schule Delhoven und Straberg	68	75	61	64	268	250
Schule Burg Hackenbroich	80	69	87	70	306	291
Henri-Dunant-Schule	20	48	26	39	133	129
Salvator-Schule	54	45	41	50	190	192
Friedenschule Nievenheim und Gohr	72	71	60	77	280	267
Friedrich-von-Saarwerden-Schule	57	55	53	48	213	196
St.-Nikolaus-Schule	53	40	36	37	166	140
insgesamt	*636*	*663*	*592*	*592*	2.483	2.343
Grevenbroich						
Erich-Kästner-Schule, Gem. Grundschule GV-Elsen	92	106	82	85	365	344
Viktoria-Schule, Gem. Grundschule GV-Frimmersd./Neurath	81	68	83	61	293	268
Grundschule Erftaue, Gem. Grundschule GV-Gustorf	67	81	57	54	259	235
Schulverbund Gem. Grundschule, GV-Kapellen/Hemmerden	112	125	117	107	461	439
Grundschule am Welchenberg, Gem. Grundschule GV-Neuenhausen	30	30	27	41	128	120
Jakobus-Schule, Gem. Grundschule GV-Neukirchen	51	50	50	41	192	188
Gebrüder-Grimm-Schule, Gem. Grundschule GV-Wevelinghoven	79	87	72	67	305	300
Kath. Grundschule St. Martin, GV-Mitte	53	50	45	49	197	181
Kath. Grundschule Arche Noah, GV-Noithausen	51	42	46	42	181	181
Grundschule St. Josef, Kath. Grundschule GV-Süd	61	63	49	47	220	206
insgesamt	*677*	*702*	*628*	*594*	2.601	2.462
Jüchen						
GGS Gierath-Bedburdyck	75	57	72	72	276	259
GGS Hochneukirch-Otzenrath	103	104	80	77	364	338
GGS Jüchen	75	87	76	72	310	294
insgesamt	*253*	*248*	*228*	*221*	950	891
Kaarst						
Gemeinschaftsgrundschule Stakerseite	79	101	78	79	337	298
Kath. Grundschule Kaarst	93	85	103	73	354	360
Grundschule Budica inkl. Katholischer Teilstandort	78	86	75	76	315	306
Matthias-Claudius-Schule	55	61	54	49	219	213
Astrid-Lindgren-Schule	81	76	76	63	296	271
Gemeinschaftsgrundschule Vorst	67	74	53	73	267	243
insgesamt	*453*	*483*	*439*	*413*	1.788	1.691
Korschenbroich						
Grundschule Herrenshoff	56	47	45	50	198	191
Gutenbergschule	66	77	71	42	256	236
Andreas-Schule	111	112	102	99	424	411
Maternus Schule	54	55	46	53	208	200
Grundschule Liedberg	25	27	26	21	99	99
Grundschule Glehn	53	79	58	47	237	237
insgesamt	*365*	*397*	*348*	*312*	1.422	1.374

Zahl der Grundschüler in den Städten und Gemeinden in den einzelnen Jahrgängen zum 15.10.2022

Klassen	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	insgesamt 2022	insgesamt 2021
Meerbusch						
Mauritius-Schule	55	56	57	55	223	222
Brüder Grimm-Schule	58	88	79	67	292	310
Adam-Riese-Schule	87	110	80	73	350	340
Martinus-Schule	91	82	80	95	348	325
Eichendorff-Schule	80	78	51	71	280	254
Nikolaus-Schule	80	68	68	71	287	252
Theodor-Fliedner-Schule	70	77	77	65	289	250
Pastor-Jacobs-Schule	48	81	77	74	280	302
insgesamt	*569*	*640*	*569*	*571*	2.349	2.255
Neuss						
Grundschule Kyburg (GG Maximilian-Kolbe-Str.)	71	100	70	60	301	286
Burgunderschule	77	57	58	50	242	217
Dreikönigenschule	35	39	45	53	172	164
Görresschule	81	82	98	77	338	317
Pestalozzischule	76	70	73	76	295	305
St. Hubertus-Schule	26	54	23	27	130	122
St. Konrad-Schule	69	82	76	70	297	270
Kreuzschule	50	56	70	52	228	229
Leoschule	55	58	56	53	222	215
St. Martinus-Schule	40	30	47	40	157	165
Münsterschule	50	49	54	45	198	194
Karl-Kreiner-Schule	80	87	73	73	313	312
Adolf-Clarenbach-Schule	75	58	83	50	266	240
Die Brücke	87	115	94	90	386	384
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule	57	58	53	46	214	211
Martin-Luther-Schule	47	44	55	43	189	191
Albert-Schweitzer-Schule	55	53	54	58	220	213
Grundschule Allerheiligen	80	83	82	81	326	322
Gebrüder-Grimm-Schule	50	56	52	54	212	204
Martinus-Schule-Holzheim	79	82	64	70	295	292
St.-Stephanus-Schule (KG Grefrath)	27	34	27	23	111	104
Richard-Schirrmann-Schule	54	55	49	53	211	207
St. Andreas-Schule	75	55	51	53	234	216
Geschwister-Scholl-Grundschule	54	45	46	51	196	193
St. Peter-Schule	101	87	84	97	369	348
insgesamt	*1551*	*1589*	*1537*	*1445*	6.122	5.921
Rommerskirchen						
Gillbachschule, Rommerskirchen	73	79	75	66	293	259
GGS Frixheim	48	44	54	46	192	178
Kastanienschule Hoeningen	48	27	26	17	118	98
insgesamt	*169*	*150*	*155*	*129*	603	535

Zahl der Grundschüler in den Städten und Gemeinden von 2011 - 2022

Gemeinde	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10. 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	2.354	2.319	2.263	2.240	2.216	2.254	2.258	2.287	2.271	2.305	2.343	2.483
Grevenbroich	2.402	2.357	2.265	2.259	2.235	2.340	2.407	2.420	2.444	2.440	2.462	2601
Jüchen	821	806	811	808	805	840	853	871	861	884	891	950
Kaarst	1.543	1.482	1.495	1.514	1.498	1.599	1.633	1.607	1.660	1.686	1.691	1788
Korschenbroich	1195	1.182	1162	1161	1151	1.188	1.237	1244	1.271	1.306	1.374	1.422
Meerbusch	2.091	2.068	2.088	2.063	2.058	2.051	2.119	2.128	2.151	2.135	2.255	2.349
Neuss	5.909	5.851	5.799	5.746	5.729	5.819	5.896	5903	5.910	5.934	5.921	6.122
Rommerskirchen	533	515	482	484	479	495	486	459	476	503	535	603
insgesamt	**16.848**	**16.580**	**16.365**	**16.275**	**16.171**	**16.586**	**16.889**	**16.919**	**17.044**	**17.193**	**17.472**	**18.318**

Zahl der Grundschüler am 15.10.2022 - Aufteilung nach Gemeinden und Jahrgängen

Gemeinde	Eingangs-phase	3. Klasse	4. Klasse	insgesamt
Stadt Dormagen	1.299	592	592	2.483
Stadt Grevenbroich	1.379	628	594	2.601
Gemeinde Jüchen	501	228	221	950
Stadt Kaarst	936	439	413	1.788
Stadt Korschenbroich	762	348	312	1.422
Stadt Meerbusch	1.209	569	571	2.349
Stadt Neuss	3.140	1.537	1.445	6.122
Gemeinde Rommerskir	319	155	129	603
insgesamt	**9.545**	**4.496**	**4.277**	**18.318**

Zahl der Förderschüler in den Städten und Gemeinden von 2011 - 2022

Gemeinde	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10. 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	266	282	272	339	341	343	346	330	333	344	329	312
Grevenbroich	294	288	232	135	134	134	133	141	155	154	169	175
Jüchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaarst	197	174	201	198	212	218	218	228	257	241	250	246
Korschenbroich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Meerbusch	85	74	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuss	818	756	753	721	692	666	660	649	647	651	685	693
Rommerskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	**1.660**	**1.574**	**1.458**	**1.393**	**1.379**	**1.361**	**1.357**	**1.348**	**1.392**	**1.390**	**1.433**	**1426**

Zahl der Förderschüler von 2011 - 2022

Förderschule	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung												
Mosaik-Schule, Hemmerden	143	140	136	135	134	134	133	141	155	154	169	175
Sebastianusschule, Holzbüttgen	93	86	88	88	87	76	81	94	106	104	116	120
Schule am Nordpark, Neuss	144	142	144	144	143	154	157	156	152	156	169	174
insgesamt	**380**	**368**	**368**	**367**	**364**	**364**	**371**	**391**	**413**	**414**	**454**	**469**
Förderschwerpunkt Sprache												
Michael-Ende-Schule, Neuss	**203**	**198**	**213**	**205**	**217**	**203**	**207**	**183**	**182**	**179**	**182**	**195**
Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung												
Joseph-Beuys-Schule, Neuss	146	127	139	132	117	127	128	117	115	115	112	106
Raphaelschule, Dormagen	144	156	152	151	151	152	151	152	152	159	152	148
insgesamt	**290**	**283**	**291**	**283**	**268**	**279**	**279**	**269**	**267**	**274**	**264**	**254**
Förderschwerpunkt Lernen			1.432									
Schule am Chorbusch, Dormagen	122	126	120	188	190	191	195	178	181	185	177	164
Martin-Luther-King-Schule, Grevenbroich	151	148	1.818	0	0	0	0	0	0		0	0
Martinusschule, Kaarst	104	88	113	110	125	142	137	134	151	137	134	126
Raphaelschule, Meerbusch	85	74	0	0	0	0	0	0	0		0	0
Herbert-Karrenberg-Schule, Neuss	146	119	109	98	215	182	168	193	197	201	222	218
Schule am Wildpark, Neuss	179	170	148	142	0	0	0	0	0		0	0
insgesamt	**787**	**725**	**2308**	**538**	**530**	**515**	**500**	**505**	**529**	**523**	**533**	**508**
Förderschüler insgesamt	**1.660**	**1.574**	**3.180**	**1.393**	**1.379**	**1.361**	**1.357**	**1.348**	**1.391**	**1.390**	**1.433**	**1.426**

Zahl der Hauptschüler in den Städten und Gemeinden 2011 - 2022

Gemeinde	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10. 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	376	321	261	195	132	43	0	0	0	0	0	0
Grevenbroich	905	829	656	504	368	211	98	0	0	0	0	0
Jüchen	178	135	89	57	28	28	0	0	0	0	0	0
Kaarst	263	246	224	192	146	81	0	0	0	0	0	0
Korschenbroich	242	225	224	217	211	229	228	194	188	174	154	178
Meerbusch	225	195	164	108	71	0	0	0	0	0	0	0
Neuss	1.263	1.169	1.009	784	571	345	254	95	0	0	0	0
Rommerskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	3.452	3.120	2.627	2.057	1.527	937	580	289	188	174	154	178

Zahl der Hauptschüler in den Städten und Gemeinden in den einzelnen Jahrgängen am 15.10.2022

Klassen	5. Schüler	6. Schüler	7. Schüler	8. Schüler	9. Schüler	10. Schüler	insgesamt	
Hermann-Gmeiner-Schule, Dormagen	0	0	0	0	0	0	0	Die Schule wurde zum Schuljahr 2017/2018 aufgelöst.
Kath. Hauptschule, Grevenbroich	0	0	0	0	0	0	0	Die Schule wurde zum Schuljahr 2018/2019 aufgelöst.
Hauptschule Hochneukirch	0	0	0	0	0	0	0	Die Schule wurde zum Schuljahr 2015/2016 aufgelöst.
Gemeinschaftshauptschule Kaarst/Büttgen	0	0	0	0	0	0	0	Zum Schuljahr 2017/2018 fusioniert mit Hauptschule Korschenbroich.
Hauptschule Korschenbroich	39	23	28	23	38	27	178	
Hauptschule Meerbusch/Osterath	0	0	0	0	0	0	0	Die Schule wurde zum Schuljahr 2016/2017 aufgelöst.
Ganztagshauptschule Weißenberg, Neuss	0	0	0	0	0	0	0	Die Schule wurde zum Schuljahr 2016/2017 aufgelöst.
Maximilian-Kolbe-Schule, Neuss	0	0	0	0	0	0	0	Die Schule wurde zum Schuljahr 2019/2020 aufgelöst.
Geschwister-Scholl-Schule, Neuss-Norf	0	0	0	0	0	0	0	Die Schule wurde zum Schuljahr 2017/2018 aufgelöst.
insgesamt	39	23	28	23	38	27	178	

Zahl der Realschüler in den Städten und Gemeinden von 2011 - 2022

Gemeinde	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	1.344	1.348	1.290	1.184	1.099	995	870	805	695	657	624	639
Grevenbroich	1.334	1.310	1.148	1.037	945	828	687	589	549	560	572	553
Jüchen	635	548	441	355	247	117	0	0	0	0	0	0
Kaarst	835	798	777	765	731	662	590	494	493	455	442	446
Korschenbroich	673	664	610	609	622	593	572	549	547	566	607	630
Meerbusch	666	652	641	584	590	569	514	498	486	477	481	468
Neuss	2.155	2.115	1.920	1.614	1.314	1.076	1.235	597	466	451	434	452
Rommerskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	**7.642**	**7.435**	**6.827**	**6.148**	**5.548**	**4.840**	**4.468**	**3.532**	**3.236**	**3.166**	**3.160**	**3.188**

Zahl der Realschüler in den Städten und Gemeinden in den einzelnen Jahrgängen am 15.10.2022

Klassen	5.	6.	7.	8.	9.	10.	Deutsch als Zweitsprache	integrative Förderklasse	insgesamt	
	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler	Schüler		
Realschule am Sportpark, Dormagen										Zum Schuljahr 2019/2020 aufgelöst.
Städt. Realschule Hackenbroich	106	115	101	114	111	92			639	
Diedrich-Uhlhorn-Realschule, GV	78	101	139	69	96	70			553	
Städt. Realschule Kaarst	56	80	70	61	87	92			446	
Elisabeth-Selbert-Realschule, Kaarst	0	0	0	0	0	0			0	Zum Schuljahr 2018/2019 aufgelöst
Realschule Korschenbroich	98	112	103	103	108	106			630	
Städt. Realschule Osterath	76	76	76	104	76	60	113		468	
Christian-Wierstraet-Schule, Neuss	0	0	0	0	0	0			0	Zum Schuljahr 2018/2019 aufgelöst.
Mildred-Scheel-Schule, Neuss	0	0	0	0	0	0			0	Zum Schuljahr 2016/2017 aufgelöst.
Realschule Südstadt, Neuss	0	0	0	0	0	0			0	Zum Schuljahr 2019/2020 aufgelöst.
Ganztagsrealschule Norf	0	0	0	0	0	0			0	Zum Schuljahr 2019/2020 aufgelöst.
Realschule Holzheim	75	71	86	84	78	58			452	
Realschule Jüchen	0	0	0	0	0	0			0	Zum Schuljahr 2017/2018 aufgelöst.
Gesamtsumme	**489**	**555**	**575**	**535**	**556**	**478**			**3.188**	

Zahl der Gymnasiasten von 2011 - 2022

Gemeinde	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	3.458	3.336	3.218	3.176	3.148	3.124	3.106	3.014	2.963	2.954	2.901	2.977
Grevenbroich	2.211	2.195	2.103	2.067	2.113	2.109	2.068	2.071	2.024	2.030	1.996	2.030
Jüchen	968	955	873	813	786	785	790	780	772	802	817	827
Kaarst	1.629	1.717	1.634	1.653	1.663	1.693	1.743	1.720	1.712	1.707	1.753	1.776
Korschenbroich	923	901	835	805	828	834	846	846	851	896	908	950
Meerbusch	1.973	1.986	1.866	1.868	1.904	1.897	1.960	1.970	1.961	2.017	2.010	2.096
Neuss	6.817	6.789	6.253	6.199	6.200	6.074	6.015	5927	5.874	5.867	5.771	5.885
Rommerskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	17.979	17.879	16.782	16.581	16.642	16.516	16.528	16.328	16.157	16.273	16.156	16.541

Zahl der Gymnasiasten in den Städten und Gemeinden in den einzelnen Jahrgängen am 15.10.2022

Klassen *a) in kommunaler Trägerschaft*	5. Schüler	6. Schüler	7. Schüler	8. Schüler	9. Schüler	EF* Schüler	Q1** Schüler	Q2*** Schüler	Deutsch als Zweitsprache Schüler	insgesamt
Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Dormagen	115	117	98	99	110	102	88	82	18	829
Leibniz-Gymnasium, Dormagen	119	101	109	110	111	107	112	98	32	899
Erasmus-Gymnasium, Grevenbroich	125	118	124	116	146	99	96	98		922
Pascal-Gymnasium, Grevenbroich	154	144	142	150	145	132	112	129		1.108
Albert-Einstein-Gymnasium, Kaarst	111	149	124	117	112	118	110	117		958
Georg-Büchner-Gymnasium, Büttgen	121	108	112	100	122	99	91	65		818
Städt. Gymnasium Korschenbroich	121	132	142	128	112	96	104	115		950
Mataré-Gymnasium, Meerbusch	148	123	128	106	119	128	107	132		991
Meerbusch-Gymnasium	147	153	151	146	138	128	126	116		1.105
Quirinus-Gymnasium, Neuss	121	113	109	116	147	124	112	107		949
Alexander-v.-Humboldt-Gymnasium, NE	120	123	122	125	136	128	125	126		1.005
Nelly-Sachs-Gymnasium, Neuss	120	114	114	115	108	96	115	86		868
Marie-Curie-Gymnasium vereinigt mit Theodor-Schwann-Gymnasium Neuss	118	114	116	95	107	104	80	89		823
Städt. Gymnasium Norf	208	178	180	154	142	118	126	139		1.245
Gymnasium Jüchen	120	122	115	106	109	100	84	71		827
Gesamtsumme in kommunaler Trägerschaft	1.968	1.909	1.886	1.783	1.864	1.679	1.588	1.570	50	14.297

Klassen *b) in privater Trägerschaft*	5. Schüler	6. Schüler	7. Schüler	8. Schüler	9. Schüler	EF* Schüler	Q1** Schüler	Q2*** Schüler	insgesamt
Norbert-Gymnasium, Knechtsteden	152	153	157	154	156	160	158	159	1.249
Schule Marienberg, Neuss	116	101	137	146	122	113	126	134	995
Gesamtsumme in privater Trägerschaft:	268	254	294	300	278	273	284	293	2.244

Gesamtsumme in beiden Trägerschaften:	2.236	2.163	2.180	2.083	2.142	1.952	1.872	1.863	16.541

* Einführungsphase: erste Jahrgangsstufe der neuen gymnasialen Oberstufe, die in 12 Schuljahren zum Abitur führt

** Q 1: 1. Jahr der Qualifikationsstufe (2. Jahr der neuen gymnasialen Oberstufe)

*** Q 2: 2. Jahr der Qualifikationsstufe (3. Jahr der neuen gymnasialen Oberstufe)

Zahl der Gesamtschüler in den Städten und Gemeinden von 2011 - 2022

Gemeinde	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	1.261	1.261	1.280	1.317	1.336	1.363	1.385	1.366	1.378	1.375	1.344	1.360
Grevenbroich	1.006	988	1.182	1.359	1.515	1.673	1.847	1.972	1.992	2.032	2.060	2.075
Jüchen	0	0	0	0	0	526	649	694	760	796	806	826
Kaarst	0	0	114	221	336	455	621	781	917	1.007	1.081	1.108
Korschenbroich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Meerbusch	923	931	942	938	936	918	919	907	883	874	887	905
Neuss	1.925	2.070	2.203	2.400	2.659	2.902	3.127	4.107	4.497	4.697	4.856	5.013
Rommerskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	5.115	5.250	5.721	6.235	6.782	7.837	8.548	9.827	10.427	10.781	11.034	11.287

Zahl der Gesamtschüler in den Städten und Gemeinden in den einzelnen Jahrgängen am 15.10.2022

Klassen	5. Schüler	6. Schüler	7. Schüler	8. Schüler	9. Schüler	10. Schüler	11. Schüler	12. Schüler	13. Schüler	insgesamt
Bertha-von-Suttner Gesamtschule, Dormagen	166	174	168	170	182	200	105	94	101	1.360
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Grevenbroich	106	111	112	115	118	122	64	48	45	841
Wilhelm von Humboldt-Gesamtschule GV	165	165	170	174	180	162	84	65	69	1.234
Städt. Gesamtschule Kaarst-Büttgen	138	139	140	140	144	143	104	91	69	1.108
Maria-Montessori Gesamtschule, Meerbusch	113	118	115	119	129	117	67	72	55	905
Janusz-Korczak-Schule, Neuss	117	114	116	141	122	110	67	72	51	910
Gesamtschule an der Erft, Neuss	107	108	127	110	112	111	58	64	50	847
Gesamtschule Nordstadt, Neuss	120	109	132	147	189	169	81	87	63	1.097
Gesamtschule Norf	162	173	159	161	146	132	93	92	56	1.174
Comenius-Gesamtschule Neuss	114	140	138	157	198	98	70	36	34	985
Gesamtschule Jüchen	100	113	114	116	129	117	51	49	37	826
insgesamt	1408	1464	1491	1550	1649	1481	844	770	630	11.287

Zahl der Sekundarschüler in den Städten und Gemeinden in den einzelnen Jahrgängen am 15.10.2022

Klassen	5. Schüler	6. Schüler	7. Schüler	8. Schüler	9. Schüler	10. Schüler	insgesamt	
Sekundarschule Jüchen							0	2016/2017 in Gesamtschule umgewandelt
Sekundarschule Neuss	0	0	0	0	0	57	57	
Comenius-Schule, Neuss							0	2018/2019 in Gesamtschule umgewandelt
Sekundarschule Dormagen	75	74	87	112	111	94	553	
insgesamt	75	74	87	112	111	151	610	

Internationale Schule am Rhein in Neuss (Stand: 15.10.2022)

Kindergarten	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Klasse 11	Klasse 12	insgesamt
119	90	78	83	91	71	76	60	64	79	85	51	51	**998**

Schülerzahl der Berufskollegs in den Städten und Gemeinden von 2011-2022

Gemeinde	15.10. 2010	15.10. 2011	15.10. 2012	15.10. 2013	15.10 2014	15.10. 2015	15.10. 2016	15.10. 2017	15.10. 2018	15.10. 2019	15.10. 2020	15.10. 2021	15.10. 2022
Dormagen	1.188	1.231	1.255	1.217	1.238	1.215	1.366	1.424	1.352	1.425	1.426	1.425	1519
Grevenbroich	2.646	2.439	2.366	2.416	2.203	2.125	2.226	2.298	2.189	2.131	1.994	1.818	1953
Jüchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaarst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Korschenbroich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Meerbusch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neuss	6.102	6.044	5.829	5.682	5.588	5.669	5.565	5.280	5.049	5.072	4.868	4.810	4.507
Rommerskirchen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
insgesamt	**9.936**	**9.714**	**9.450**	**9.315**	**9.029**	**9.009**	**9.157**	**9.002**	**8.590**	**8.628**	**8.288**	**8.053**	**7.979**

Berufskollegs des Rhein-Kreises Neuss:	
Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld:	1.435
Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße:	2.453
Berufsbildungszentrum Grevenbroich:	1.953
Berufsbildungszentrum Dormagen:	1.519
insgesamt:	**7.360**

Ersatzschulen:	
Erbischöfliches Berufskolleg Neuss	
Abteilung Marienberg:	75
Abteilung Marienhaus:	544
	619

SCHÜLERSTATISTIK DER BERUFSBILDUNGSZENTREN	Schuljahr 2022/2023									Stand 15.10.2022					
Bildungsgänge	**Schülerzahlen**														
	BBZ NE-Hammfeld			**BBZ NE-Weingartstr.**			**BBZ Grevenbroich**			**BBZ Dormagen**			**Summe BBZ**		
Bezeichnung	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.
Berufsschule Metalltechnik															
Mechatroniker	0	0	0	0	0	0	50	49	1	0	0	0	50	49	1
Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klimatechnik	201	201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	201	201	0
Anlagenmechaniker IHK	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120	118	2	120	118	2
Industriemechaniker - Betriebstechnik	0	0	0	0	0	0	83	88	-5	96	107	-11	179	195	-16
Konstruktionsmechaniker	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zerspanungsmechaniker	0	0	0	0	0	0	44	50	-6	0	0	0	44	50	-6
Kfz-Mechatroniker	0	0	0	0	0	0	305	281	24	0	0	0	305	281	24
Maschinen- u. Anlagenführer	0	0	0	0	0	0	50	41	9	0	0	0	50	41	9
Berufskraftfahrer	0	0	0	0	0	0	80	113	-33	0	0	0	80	113	-33
Fachkraft für Metall-, Montagetechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachkraft für Metall-, Konstruktionstechnik (ehem. Teilezurichter) und Metallbauer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachkraft für Metalltechnik (Zerspanungstechnik)	0	0	0	0	0	0	1	2	-1	0	0	0	1	2	-1
Summe	**201**	**201**	**0**	**0**	**0**	**0**	**613**	**624**	**-11**	**216**	**225**	**-9**	**1.030**	**1.050**	**-20**
Berufsschule Elektrotechnik															
Elektroniker Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik	210	189	21	0	0	0	0	0	0	0	0	0	210	189	21
Elektroniker für Betriebstechnik	85	95	-10	0	0	0	70	73	-3	0	0	0	155	168	-13
Informations- u. Telekommun.sys. -Elektroniker	0	160	-160	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	160	-160
Fachinformatiker	120	0	120	0	0	0	0	0	0	0	0	0	120	0	120
Summe	**415**	**444**	**-29**	**0**	**0**	**0**	**70**	**73**	**-3**	**0**	**0**	**0**	**485**	**517**	**-32**

	BBZ NE-Hammfeld			BBZ NE-Weingartstr.			BBZ Grevenbroich			BBZ Dormagen			Summe BBZ		
Bezeichnung	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.
Berufsschule Chemie, Biologie, Physik															
Chemikant	0	0	0	0	0	0	0	0	0	278	257	21	278	257	21
Chemielaborant	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65	75	-10	65	75	-10
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**343**	**332**	**11**	**343**	**332**	**11**
Berufsschule Farbtechnik + Raumgestaltung															
Maler/Lackierer - Gestaltung/Instandhaltung	54	57	-3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	54	57	-3
Summe	**54**	**57**	**-3**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**54**	**57**	**-3**
Berufsschule Holztechnik															
Tischler	96	103	-7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	96	103	-7
Summe	**96**	**103**	**-7**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**96**	**103**	**-7**
Berufsschule Wirtschaft und Verwaltung															
Kaufmann im Einzelhandel / Verkäufer/ Fachpraktiker im Verkauf	0	0	0	345	384	-39	109	98	11	0	0	0	454	482	-28
Bankkaufmann	0	0	0	70	74	-4	0	0	0	0	0	0	70	74	-4
Kaufmann für Büromanagement	0	0	0	269	289	-20	0	0	0	0	0	0	269	289	-20
Fachgehilfe in steuer- u. wirtsch.berat. Berufen	0	0	0	55	73	-18	0	0	0	0	0	0	55	73	-18
Kaufmann im Groß- und Außenhandel	0	0	0	0	0	0	89	94	-5	0	0	0	89	94	-5
Automobilkaufmann	0	0	0	0		0	42	45	-3	0	0	0	42	45	-3
Fachkraft für Lagerlogistik/Fachlagerist	0	0	0	0		0	0	0	0	137	124	13	137	124	13
Speditionskaufmann/Logistikdienstleistungen	0	0	0	0		0	0	0	0	176	181	-5	176	181	-5
Industriekaufmann	0	0	0	107	102	5	0	0	0	0	0	0	107	102	5
Medizinische Fachangestellte	0	0	0	255	222	33	0	0	0	0	0	0	255	222	33
Zahnmedizinische Fachangestellte	0	0	0	165	176	-11	0	0	0	0	0	0	165	176	-11
Tiermedizinische Fachangestellte	0	0	0	586	562	24	0	0	0	0	0	0	586	562	24
Summe	**0**	**0**	**0**	**1.852**	**1.882**	**-30**	**240**	**237**	**3**	**313**	**305**	**8**	**2.405**	**2.424**	**-19**
Berufsschule Ernährung und Hauswirtschaft															
Bäcker	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Koch	0	0	0	0	0	0	29	36	-7	0	0	0	29	36	-7
Fachpraktiker/in Küche (Beikoch)	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0		0	0	0
Hotelfachmann	0	0	0	0	0	0	27	28	-1	0	0	0	27	28	-1
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**59**	**64**	**-5**	**0**	**0**	**0**	**59**	**64**	**-5**

Bezeichnung	BBZ NE-Hammfeld			BBZ NE-Weingartstr.			BBZ Grevenbroich			BBZ Dormagen			Summe BBZ		
	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.
Berufsschule Gesundheit und Körperpflege															
Friseur	0	0	0	0	0	0	86	86	0	0	0	0	86	86	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**86**	**86**	**0**	**0**	**0**	**0**	**86**	**86**	**0**
Ausbildungsvorbereitung															
Teilzeit ohne Träger (ehem. Schüler ohne Ausbildungsverhältnis)	0	0	0		0	0	39	32	7	0	0	0	39	32	7
Teilzeit mit Träger (ehem. Schüler ohne Ausbildungsverhältnis)	87	103	-16	23	31	-8	36	18	18	0	0	0	146	152	-6
Vollzeit Schule (ehem. Berufsorientierungsjahr)	34	29	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	34	29	5
Vollzeit Schule - Internat. Förderklasse (IFK)	28	0	28	33	16	17	38	0	38	152	89	63	251	105	146
Vollzeit Schule (sonderpäd. Förderklasse)	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	**149**	**132**	**17**	**56**	**47**	**9**	**113**	**50**	**63**	**152**	**89**	**63**	**470**	**318**	**152**
Berufsfachschule für Technik															
einjährig, Ziel: HSA Klasse 10, Metalltechnik BFS1	20	24	-4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	24	-4
einjährig, Ziel: HSA Klasse 10, Gestaltung BFS1	24	28	-4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	24	28	-4
einjährig, Ziel: FOS-Reife, Metalltechnik BFS2	27	26	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	26	1
einjährig, Ziel: FOS-Reife, Elektrotechnik BFS2	26	20	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	20	6
einjährig, Ziel: FOS-Reife, Gestaltung BFS2	22	17	5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	22	17	5
Berufsfachschule Fahrzeugtechnik	0	0	0	0	0	0	15	28	-13	0	0	0	15	28	-13
Höh. Berufsfachsch. - Inform.techn. Assistenten	51	109	-58	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51	109	-58
Höh. Berufsfachschule - Chem.-techn. Assistenten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	62	66	-4	62	66	-4
Höh. Berufsfachschule - Elektrotechnik/Informatik	115	102	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	115	102	13
Höh. Berufsfachschule - Metalltechnik	59	61	-2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	59	61	-2
Höh. Berufsfachschule - Gestaltung	40	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	40	40	0
Summe	**384**	**427**	**-43**	**0**	**0**	**0**	**15**	**28**	**-13**	**62**	**66**	**-4**	**461**	**521**	**-60**

	BBZ NE-Hammfeld			BBZ NE-Weingartstr.			BBZ Grevenbroich			BBZ Dormagen			Summe BBZ		
Bezeichnung	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.
Berufliches Gymnasium															
Wirtschaftsgymnasium	0	0	0	111	128	-17	64	62	2	0	0	0	175	190	-15
Erziehungswissenschaftliches Gymnasium	0	0	0	0	0	0	45	45	0	0	0	0	45	45	0
Berufliches Gymnasium Technik - Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Berufliches Gymnasium Technik - Ing.wiss.	15	34	-19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15	34	-19
Summe	**15**	**34**	**-19**	**111**	**128**	**-17**	**109**	**107**	**2**	**0**	**0**	**0**	**235**	**269**	**-34**
Berufsfachschule für Wirtschaft + Verwaltung															
einjährig, Ziel: HSA Klasse 10 (ehem. BGJ)	0	0	0	29	23	6	21	14	7	46	43	3	96	80	16
einjährig, Ziel: FOS-Reife (ehem. Handelsschule)	0	0	0	57	82	-25	38	43	-5	70	85	-15	165	210	-45
Höhere Handelsschule	0	0	0	205	225	-20	204	150	54	129	133	-4	538	508	30
Kaufmänn. Assistenten (Betriebswirtschaft)	0	0	0	73	88	-15	0	0	0	0	0	0	73	88	-15
Kaufmänn. Assist. für Hochschulzugangsberechtigte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**364**	**418**	**-54**	**263**	**207**	**56**	**245**	**261**	**-16**	**872**	**886**	**-14**
Berufsfachschule Sozial + Gesundheitswesen															
Assistent/in für Ernährung und Versorgung - Service	0	0	0	0	0	0	19	16	3	0	0	0	19	16	3
Kinderpflege	0	0	0	0	0	0	66	55	11	0	0	0	66	55	11
Sozialassistent/in	0	0	0	0	0	0	50	48	2	0	0	0	50	48	2
Körperpflege	0	0	0	0	0	0	24	18	6	0	0	0	24	18	6
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**159**	**137**	**22**	**0**	**0**	**0**	**159**	**137**	**22**
Fachoberschule															
Typ Technik (Teilzeit), Klasse 12b	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesundheit und Soziales, Kl. 11	0	0	0	0	0	0	52	28	24	0	0	0	52	28	24
Gesundheit und Soziales, Kl. 12	0	0	0	0	0	0	17	23	-6	0	0	0	17	23	-6
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**69**	**51**	**18**	**0**	**0**	**0**	**69**	**51**	**18**

	BBZ NE-Hammfeld			BBZ NE-Weingartstr.			BBZ Grevenbroich			BBZ Dormagen			Summe BBZ		
Bezeichnung	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.	Anzahl	Vorjahr	Diff.
Fachschule															
Technik:															
Fachrichtung Chemietechnik															
Schwerpunkt Betriebstechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45	35	10	45	35	10
Schwerpunkt Labortechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	43	40	3	43	40	3
Aufbaubild.gang Techn. Umweltschutz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fachrichtung Elektrotechnik	68	72	-4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	68	72	-4
Fachrichtung Maschinenbautechnik	53	65	-12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	53	65	-12
Umweltschutztechnik:															
Umweltschutztechnik										35	22	35	35	22	13
Wirtschaft:															
Schwerpunkt Logistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	65	50	15	65	50	15
Schwerpunkt Betriebswirtschaft	0	0	0	30	61	-31	0	0	0	0	0	0	30	61	-31
Schwerpunkt Absatzwirtschaft	0	0	0	40	40	0	0	0	0	0	0	0	40	40	0
Sozialpädagogik:															
Vollzeitform	0	0	0	0	0	0	30	34	-4	0	0	0	30	34	-4
PIA (Praxisintegrierte Ausbildung)	0	0	0	0	0	0	100	94	6	0	0	0	100	94	6
Praktikantinnen im Anerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	27	26	1	0	0	0	27	26	1
Summe	**121**	**137**	**-16**	**70**	**101**	**-31**	**157**	**154**	**3**	**188**	**147**	**41**	**536**	**539**	**-3**
Summe Berufsschule	**766**	**805**	**-39**	**1.852**	**1.882**	**-30**	**1.068**	**1.084**	**-16**	**872**	**862**	**10**	**4.558**	**4.633**	**-75**
Summe Vollzeitschule	**461**	**490**	**-29**	**508**	**562**	**-54**	**653**	**530**	**123**	**459**	**416**	**43**	**2.081**	**1.998**	**83**
Summe Fachschule (Weiterbildung)	**121**	**137**	**-16**	**70**	**101**	**-31**	**157**	**154**	**3**	**188**	**147**	**41**	**536**	**539**	**-3**
Summe Ausbildungsvorbereitung Teilzeit	**87**	**103**	**-16**	**23**	**31**	**-8**	**75**	**50**	**25**	**0**	**0**	**0**	**185**	**184**	**1**
Gesamtsumme	**1.435**	**1.535**	**-100**	**2.453**	**2.576**	**-123**	**1.953**	**1.818**	**135**	**1.519**	**1.425**	**94**	**7.360**	**7.354**	**6**

Ö 4

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 22.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2163/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Beratung des ausschussspezifischen Haushalts

Sachverhalt:

In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses besteht die Gelegenheit, über die Haushaltsansätze für den Haushalt 2023 zu beraten.

Der in den Kreistag eingebrachte Entwurf des Haushaltes 2023 ist digital abrufbar unter https://www.rhein-kreis-neuss.de/fileadmin/user_upload/redaktionsgruppen/kaemmerei/formulare-publikationen/HHEntwurf_2023.pdf

Als **Anlage 1** ist für die Schulen des Rhein- Kreises Neuss ein Vergleich der Rechnungsergebnisse 2021, der Ansätze 2022 und der Planungen für 2023 (Entwurf) beigefügt. Die vom Amt für Gebäudewirtschaft geplanten Bauunterhaltungsmaßnahmen sind in **Anlage 2** aufgelistet.

Folgende Sachkonten sind zu Budgets zusammengefasst, die unter Beachtung der Grundsätze kommunaler Haushaltswirtschaft von den Schulen selbst verwaltet werden und bei denen der Zahlungsverkehr über Schulgirokonten geführt wird:

52550000	Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens (z. B. Wartungen, Reparaturen, Ersatzteile)
54310000	Geschäftsaufwendungen
54310150	Unterrichtsmittel

Beschlussempfehlung:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und verweist ihn zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss.

Anlage 1-Haushaltsvergleich 2021-2023
Anlage 2-Tabelle geplante Investitionen im Haushaltsjahr 2023

Haushaltsvergleich 2021 - 2023			
	Ergebnis	**Ansatz**	**Ansatz**
	2021	**2022**	**2023**
Förderschulen			
Mosaik-Schule			
Ordentliche Erträge	305.453,10	371.491,00	157.581,00
Ordentliche Aufwendungen	1.829.670,01	1.954.399,00	2.114.620,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.524.216,91	-1.582.908,00	-1.957.039,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78.013,16	2.331.000,00	177.500,00
davon Hochbaumaßn.: Erweiterungsbau	50.761,56	2.300.000,00	150.000,00
Containeranlagen			
Sebastianus-Schule			
Ordentliche Erträge	257.911,77	327.166,00	133.351,00
Ordentliche Aufwendungen	1.379.608,47	1.830.304,00	1.835.207,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.121.696,70	-1.503.138,00	-1.701.856,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.563,11	6.000,00	23.200,00
Schule am Nordpark			
Ordentliche Erträge	165.001,94	231.930,00	100.533,00
Ordentliche Aufwendungen	1.237.952,55	1.661.886,00	1.735.205,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.072.950,61	-1.429.956,00	-1.634.672,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.359,25	17.000,00	26.000,00
Michael-Ende-Schule			
Ordentliche Erträge	186.925,20	264.768,00	268.678,00
Ordentliche Aufwendungen	1.073.266,88	1.275.356,00	1.623.325,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-886.341,68	-1.010.588,00	-1.354.647,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.441,29	6.000,00	14.000,00
Joseph-Beuys-Schule			
Ordentliche Erträge	15.607,94	102.358,00	105.558,00
Ordentliche Aufwendungen	736.003,82	983.400,00	1.229.156,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-720.395,88	-881.042,00	-1.123.598,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.615,38	17.500,00	6.000,00
Martinusschule			
Ordentliche Erträge	58.684,94	74.834,00	76.373,00
Ordentliche Aufwendungen	947.362,60	1.007.073,00	1.268.000,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-888.677,66	-932.239,00	-1.191.627,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.800,00	6.000,00	9.500,00

	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Schule am Chorbusch			
Ordentliche Erträge	133.998,18	167.033,00	167.737,00
Ordentliche Aufwendungen	1.176.635,20	1.337.729,00	1.493.191,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.042.637,02	-1.170.696,00	-1.325.454,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	6.000,00	6.000,00
Herbert-Karrenberg-Schule			
Ordentliche Erträge	149.272,12	225.750,00	247.650,00
Ordentliche Aufwendungen	803.539,58	1.139.037,00	1.407.744,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-654.267,46	-913.287,00	-1.160.094,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	9.577,26	1.931.000,00	900.000,00
davon Hochbaumaßn.: Erweiterungsbau	6.182,19	1.925.000,00	875.000,00
Containeranlagen			
Berufskollegs			
Berufsbildungszentrum Grevenbroich			
Ordentliche Erträge	20.961,76	137.336,00	122.681,00
Ordentliche Aufwendungen	4.142.455,36	3.023.839,00	3.517.266,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.121.493,60	-2.895.503,00	-3.394.585,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.155.734,61	60.000,00	371.000,00
davon Hochbaumaßn.: ELA, Photovoltaikanlage	839.166,96	0,00	0,00
Berufsbildungszentrum Dormagen			
Ordentliche Erträge	20.167,62	90.419,00	72.315,00
Ordentliche Aufwendungen	1.171.994,19	1.641.025,00	1.633.352,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.151.826,57	-1.550.606,00	-1.561.037,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	148.293,23	215.000,00	1.896.000,00
davon Hochbaumaßn.:energ.Sanierung	5.979,75	200.000,00	1.760.000,00
Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld			
Ordentliche Erträge	233.734,07	301.727,00	300.827,00
Ordentliche Aufwendungen	2.496.303,84	4.211.896,00	4.038.604,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.262.569,77	-3.910.169,00	-3.737.777,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.224.442,77	20.000,00	109.000,00
davon Hochbaumaßn.: ELA, Photovoltaikanlage	1.008.075,26	0,00	0,00
Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße			
Ordentliche Erträge	19.759,42	147.191,00	126.781,00
Ordentliche Aufwendungen	1.608.869,54	2.175.546,00	2.125.626,00
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.589.110,12	-2.028.355,00	-1.998.845,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	360.853,01	20.000,00	10.000,00
davon Hochbaumaßn.: ELA	54.483,63	0,00	0,00

Schulen	Investitionen Amt 40	Kosten (ca.)	Investitionen Amt 65	Kosten (ca.)	Bauunterhaltung von 65	Kosten (ca.)
Mosaik-Schule	Pflegewanne	8.500,00 €	Fenstersanierung Klimaschutz	500.000,00 €	Bauunterhaltung	64.000,00 €
	Putzmaschine für den Hausmeister	5.000,00 €			Wartung	16.100,00 €
	zwei Küchenzeilen	8.000,00 €			Pflege Außenanlagen	15.000,00 €
		21.500,00 €				
Sebastianus-Schule	eine Küchenzeile	5.000,00 €	Sonnenschutzfolie Fenster	25.000,00 €	Bauunterhaltung	61.200,00 €
	Austattung des Sekretariats	5.000,00 €	Sanierung Grundleitung	20.000,00 €	Wartung	12.200,00 €
	barrierefreies Informationssystem	5.200,00 €			Pflege Außenanlagen	20.000,00 €
	Testkoffer SON-R 2-8	2.000,00 €				
		17.200,00 €				
Schule am Nordpark	eine Küchenzeile	6.000,00 €			Bauunterhaltung	103.000,00 €
	Außenspielgerät	12.000,00 €			Wartung	27.400,00 €
	Testkoffer AOSF	2.000,00 €			Pflege Außenanlagen	16.400,00 €
		20.000,00 €				
Michael-Ende-Schule	Sitzgruppe für den Außenbereich	3.000,00 €	Sanierung Trinkwasserleitung	70.000,00 €	Bauunterhaltung	44.100,00 €
	Ausstattung Schulleiterbüro	5.000,00 €			Wartung	4.500,00 €
		8.000,00 €			Pflege Außenanlagen	18.000,00 €
Joseph-Beuys-Schule	-	-	Sanierung MSR/DDC	90.000,00 €	Bauunterhaltung	45.100,00 €
					Wartung	7.400,00 €
					Pflege Außenanlagen	17.000,00 €
Martinus-Schule	Nestschaukel (Spielgerät)	3.500,00 €			Bauunterhaltung	17.000,00 €
		3.500,00 €				
Schule am Chorbusch	zwei neue Außenspielgeräte	10.000,00 €			Bauunterhaltung	10.800,00 €
		10.000,00 €			Wartung	2.000,00 €
Herbert-Karrenberg-Schule	-	-	Erweiterungsneubau	1.625.000,00 €	Bauunterhaltung	105.400,00 €
					Wartung	25.500,00 €
					Pflege Außenanlagen	28.500,00 €
BBZ Grevenbroich	15x stationäre Arbeitsplätze Pneuumatik	225.000,00 €	Erneuerung Trafo	150.000,00 €	Bauunterhaltung	153.500,00 €
	zwei Funktionsmotoren	82.000,00 €	Sanierung WC und Flure Verwaltung	50.000,00 €	Wartung	46.800,00 €
	zwei Labor-Lichtwände	44.000,00 €	Sanierung MSR Geb 1+3	150.000,00 €	Pflege Außenanlagen	30.000,00 €
		351.000,00 €	Sanieurng MSR/RLT Geb. 7	250.000,00 €		
			Sanierung Elektroküche	350.000,00 €		
BBZ Dormagen	Einrichtung Chemielabor	103.000,00 €	Umbau Geb.C zur Chemie	1.860.000,00 €	Bauunterhaltung	90.200,00 €
	neue Laborgeräte	23.000,00 €			Wartung	20.600,00 €
		126.000,00 €			Pflege Außenanlagen	13.000,00 €

BTI Hammfeld	Kompaktmodell "Gasgerätetrainer"	32.000,00 €	Erneuerung Trafo	200.000,00 €	Bauunterhaltung	195.500,00 €
	Kompaktmodell "Smart-Home-Technik"	32.000,00 €	Sanierung MSR/RLT Geb. A+B	200.000,00 €	Wartung	89.900,00 €
	12x Modellaufbauten für die Physik	25.000,00 €	Umzug ELA Zentrale	40.000,00 €	Pflege Außenanlagen	38.000,00 €
		89.000,00 €				
BBZ Weingartstraße	-	-			Bauunterhaltung	107.500,00 €
					Wartung	26.250,00 €
					Pflege Außenanlagen	11.000,00 €
Gesamtbetrag		**646.200,00 €**		**5.580.000,00 €**		**1.482.850,00 €**

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2090/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Rechtsanspruch zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter

Sachverhalt:

Mit dem Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (Ganztagsförderungsgesetz - GaFöG) vom 2. Oktober 2021 hat die Bundesregierung den Anspruch auf ganztägige Betreuung rechtlich verankert: Ab August 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch darauf haben, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, damit ab August 2029 jedes Grundschulkind der Klassenstufen 1 bis 4 einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat.

Zeitpunkt	Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung-Klassenstufe
August 2026	1
August 2027	1 und 2
August 2028	1,2 und 3
August 2029	1,2,3 und 4

Dieser Rechtsanspruch soll sowohl in Horten als auch in offenen und gebundenen Ganztagsschulen erfüllt werden. Geregelt wird der Rechtsanspruch auf Bundesebene im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII, § 24). Dieser sieht einen Betreuungsumfang von acht Stunden an allen fünf Werktagen vor. Die Unterrichtszeit wird angerechnet. Der Rechtsanspruch soll auch in den Ferien gelten, dabei können Länder eine Schließzeit bis maximal vier Wochen regeln. Eine Pflicht, das Angebot in Anspruch zu nehmen, gibt es nicht.

Die acht Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss sind wie folgt strukturiert:

Förderschule mit offenem Ganztagsangebot	**Förderschule als gebundene Ganztagsschule**
Martinusschule, Kaarst	Sebastianus-Schule, Kaarst
Schule am Chorbusch, Dormagen	Schule am Nordpark, Neuss
Herbert-Karrenberg-Schule, Neuss	Mosaik-Schule, Grevenbroich
Michael-Ende-Schule, Neuss	Joseph-Beuys-Schule, Neuss

In einer gebundenen Ganztagsschule (§ 9 Absatz 1 SchulG) nehmen alle Schülerinnen und Schüler der Schule an den Ganztagsangeboten teil. Mit Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die gebundene Ganztagsschule wird die regelmäßige Teilnahme an den Ganztagsangeboten dieser Schule verpflichtend.

In einer offenen Ganztagsschule im Primarbereich (§ 9 Absatz 3 SchulG) nimmt ein Teil der Schülerinnen und Schüler der Schule an den außerunterrichtlichen Angeboten teil. Die Anmeldung bindet für die Dauer eines Schuljahres und verpflichtet in der Regel zur regelmäßigen und täglichen Teilnahme an diesen Angeboten.
An den vier Förderschulen mit offenem Ganztagsangebot wurde mit dem evangelischen Verein für Jugend- und Familienhilfe e. V. in Kaarst ein Kooperationsvertrag geschlossen. Danach ist die Durchführung der OGS an Unterrichtstagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr vereinbart.

Schule	**Schülerzahl (Stand 15.10.2022)**	**Teilnahme am OGS-Angebot (Stand 15.10.2022)**
Martinusschule	126	24
Schule am Chorbusch	164	43
Herbert-Karrenberg-Schule	218	50
Michael-Ende-Schule	195	81
Sebastianus-Schule	120	gebunden
Schule am Nordpark	175	gebunden
Mosaik-Schule	175	gebunden
Joseph-Beuys-Schule	106	gebunden

Im Schul- und Bildungsausschuss am 02.06.2022 wurde zur Situation des OGS-Angebots an den Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss berichtet (40/1269/XVII/2022).
Hier wurde ein erster Überblick über die Bedarfe und die Raumsituation an den Förderschulen mit offenem Ganztagsangebot gegeben. Kern des vorgesehenen Konzepts zur Gewinnung von OGS- Plätzen ist die multifunktionale Einrichtung vorhandener Klassenräume mit entsprechendem Mobiliar.
An der Schule am Chorbusch soll ein entsprechender Musterraum eingerichtet werden.

In der folgenden Übersicht wird die derzeitige Relation Anzahl OGS-Teilnehmer und Anzahl vorhandener Räume/Plätze zum Zeitpunkt des Rechtsanspruchs mit der höchsten Schülerzahl im Jahr 2029 dargestellt:

Schule	SuS OGS Stand 15.10.2022	Anzahl vorhandener Räume für OGS / Anzahl OGS-Plätze	geschätzte Schülerzahl mit Rechtsanspruch 1 Klassen 1+2+3+4 im August 2029
Martinusschule	24	2 / 24	33
Schule am Chorbusch	43	5 / 54	33
Herbert-Karrenberg-Schule	50	5 incl. Speiseraum +1 gepl. Neubau / 50	49
Michael-Ende-Schule	81	6 OGS Räume und 1 Klassenraum in Doppelnutzung, eine Aula/Mensa für die Mittages-verpflegung / 84 Plätze	212

Erläuterung zur Schätzung:

Berücksichtigt wurde dass, an der Michael-Ende-Schule Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis Klasse 4 und an der Martinusschule, der Schule am Chorbusch sowie der Herbert-Karrenberg-Schule von Klasse 1 bis 6 beschult werden, jedoch der Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Klassenstufe 1 bis 4 gilt.

Erläuterung zur Berechnung der künftigen geschätzten Schülerzahl an der

Martinusschule:

In den Jahren 2019 - 2022 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 151 auf 126 gesunken.

Daher wird hier kein prozentualer Aufschlag für die Jahre 2026 – 2029 hinzugerechnet.

Klasse 1-2: 9

Klasse 3: 11

Klasse 4: 13

33

Schule am Chorbusch:

In den Jahren 2019 - 2022 ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 181 auf 164 gesunken.

Daher wird hier kein prozentualer Aufschlag für die Jahre 2026 – 2029 hinzugerechnet.

Klasse 1: 0

Klasse 2: 8

Klasse 3: 11

Klasse 4: 14

33

Herbert-Karrenberg-Schule:

In den Jahren 2019 – 2022 ist die Schülerzahl gestiegen von 197 auf 218 = 10,66 %.

Daher wird angenommen, dass die Schülerzahl in den Jahren 2026 – 2029 ebenfalls um 10,66 % gestiegen sein wird:

Klasse 1: 5 + 10,66 % = 5,53 = 6

2: 8 + 10,66 % = 8,85 = 9

3: 16 + 10,66 % = 17,70 = 18

4: 14 + 10,66 % = 15,49 = 16

49

Michael-Ende-Schule:

In den Jahren von 2019 bis 2022 ist die Schülerzahl gestiegen von 182 auf 195 = 7,14 %

Daher wird angenommen, dass die Schülerzahl in den Jahren 2026 – 2029 ebenfalls um 7,14 % gestiegen sein wird:

Klasse 1: 45 + 7,14 % = 48,21 = 49

Klasse 2: 76 + 7,14 % = 81,42 = 82

Klasse 3: 44 + 7,14 % = 47,14 = 48

Klasse 4: 30 + 7,14 % = 32,14 = 33

212

Fazit:

An der Schule am Chorbusch sowie der Herbert-Karrenberg-Schule ist der voraussichtliche Platzbedarf für die Klassen mit Rechtsanspruch erfüllt. Bis zum Jahr 2029 müssen an der Michael-Ende Schule ca. 128 und an der Martinusschule ca. 9 weitere OGS-Plätze geschaffen werden.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. 0,00 €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. 0,00 €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. 0,00 €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	Zur Zeit nicht ermittelbar

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2089/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Energiesparmaßnahmen an den Schulen in Kreisträgerschaft - Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.11.2022

Sachverhalt:

Mit Antrag vom 17.11.2022 bitten die Kreistagsfraktionen von SPD, Bündnis90 / Die Grünen folgende Fragen zu beantworten:

1. **Welche Energiesparmaßnahmen sind an den Schulen in Kreisträgerschaft bisher durchgeführt worden?**

Bereits vor den gesetzlichen Regelungen hat Dezernent VI im Auftrag des Landrates ein **„Notfallkonzept Gas" (sh. Anlage 1)** für die Kreis-Liegenschaften (inkl. Kreis-Schulen) erstellt, um frühzeitig auf eine mögliche nationale „Notfallstufe Gas" vorbereitet zu sein. Das Notfall-Konzept wurde am 7.7.2022 vom Landrat in Kraft gesetzt.

Das Notfallkonzept Gas stellt einen kurzfristig umsetzbaren, abgestuften Maßnahmenkatalog für die kreiseigenen Liegenschaften zusammen, um Energie einzusparen. Ziel ist es die Funktionstüchtigkeit der Kreisgebäude und Kreisschulen und damit wichtige (Teil-)Bereiche der Kreisverwaltung für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung auch im Falle eine festgestellten nationalen „Notfallstufe Gas" aufrechtzuerhalten. Die diesem Konzept zugrundeliegenden Eskalationsstufen müssen nicht nacheinander ausgerufen werden. Je nach Schweregrad der Störung der Energieversorgung können die in den Eskalationsstufen aufgeführten Maßnahmen ineinander übergreifen und zeitgleich ausgerufen werden. Über die Ausrufung der Eskalationsstufen des Notfallkonzeptes entscheidet der Landrat.

Am 24. August 2022 hat das Bundeskabinett die Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) beschlossen und darin u.a. Höchstraumtemperaturen in öffentlichen Gebäuden festgeschrieben. Die Verordnung trat am 1.9.2022 in Kraft.

U.a. auf Intervention der kommunalen Spitzenverbände wurden Schulen weitestgehend vom Maßnahmenkatalog dieser Verordnung ausgenommen. Dennoch wurden auch die Kreisschulen in das Energieeinsparkonzept des Kreises einbezogen und u.a. die Raumtemperatur auf 20 Grad abgesenkt. Hierüber hat das Baudezernat alle Schulen informiert **(sh. Anlage 2)** und um weitere Energieeinsparvorschläge gebeten. So konnten die Ausweitung der Nachtabsenkung der Raumtemperaturen in Teilbereichen erreicht und einige Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden.

Energiesparmaßnahme baulicher Bereich:

Beim mehrjährigen Bauprogramm der Kreisverwaltung bilden insbesondere schulische Baumaßnahmen einen Schwerpunkt. Die in den vergangenen Jahren gestartete energetische Sanierung der Schulgebäude wird weiter vorangetrieben mit dem Fokus auf die energetische Sanierung der Gebäudehüllen mit Fassade, Fensteranlagen und Dach. Auf den daraus resultierenden reduzierten Wärmebedarf erfolgt unter energetischen und ökologischen Gesichtspunkten die individuelle Anpassung der Heizungsanlagen, ggf. der Raumlufttechnischen Anlagen (RLT) inkl. der dazu gehörigen Installation und der Mess-Steuer-Regeltechnik (MSR).

In Planung ist derzeit die energetische Sanierung der Mosaikschule die mit Mittel aus dem fraktionsübergreifend im Kreistag beschlossenen Klimaglobalbudget finanziert wird. Hierzu wird auf die Vorlage aus dem Planungs-, Klimaschutz- und Umweltausschuss (PKU) vom 09.06.2022 **(Vorlage 65/1413/XVII/2022)** verwiesen, in der das Baudezernat ein Konzept zur Verwendung der Haushaltsmittel vorgelegt hatte, das einstimmig befürwortet wurde.

In den letzten Jahren wurden bereits **bauteilbezogene Sanierungen** vorgenommen:

- **Fenstersanierungen:**
  - Michael-Ende Schule
  - Mosaikschule
  - BBZ Weingartstraße Gebäude C + D – in Ausführung-
  - Norbert-Gymnasium Knechtsteden, Teilabschnitte z.T. fertig gestellt bzw. in Ausführung

- **Dachsanierungen:**
  - BBZ Grevenbroich:
    - Turnhalle
    - Küchengebäude
    - Gebäude 1
  - Sebastianusschule:
    - Schwimmhalle

Energieeinsparung durch Photovoltaik

Das Ausbauprogramm Photovoltaik ist ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes zur Reduzierung schädlicher CO2-Emmissionen und wird im Baudezernat durch die eingerichtete Projektgruppe „Photovoltaik" im Amt für Gebäudewirtschaft (Amt 65) weiter vorangetrieben. Ziel ist es, alle geeigneten Dächer von Kreisliegenschaften mit Photovoltaik und /oder mit Gründach auszustatten, um Energie selbst und umweltfreundlich zu erzeugen. Hierdurch sollen langfristig umweltschädliche CO^2-Emmissionen reduziert und gleichzeitig die

Energiekosten für die kreiseigenen Liegenschaften gesenkt werden. Zuvor müssen i.d.R. die Dächer jedoch saniert werden.

Photovoltaikanlagen, die auf Schulgebäuden bereits umgesetzt wurden:

- BBZ Grevenbroich
- Michael-Ende Schule

Photovoltaikanlagen im Ausbauprogramm geplant:

- BBZ Hammfeld (nach Erneuerung Trafo)
- BBZ Weingartstraße
- Herber Karrenberg Schule (Neubau)
- Mosaikschule (nach energetischer Sanierung Gebäudehülle)
- BBZ Dormagen (nach energetischer Sanierung Gebäudehülle)
-

Energieeinsparung durch Umstellung auf LED Technik:

Zur Reduzierung der klimaschädlichen CO^2-Emissionen und zur Energieeinsparung rüstet das Amt für Gebäudewirtschaft die Beleuchtung flächendeckend in allen Kreis-Liegenschaften auf hocheffiziente, energiesparende LED Beleuchtungstechnik um. Begonnen wird 2023 zunächst im Bereich der Verwaltungsgebäude sowie im Kreis-Landwirtschaftsmuseum. Danach werden - unter Berücksichtigung von Förderprogrammen - die kreiseigenen Schulen flächendeckend umgestellt.

2. Gab es mit den Schulen Gespräche über mögliche individuelle Einsparpotentiale?

Mit allen Schulen wurden im Laufe des Jahres 2022 Gespräche geführt. Teilweise konnten einvernehmlich individuelle Einsparpotentiale benannt werden. Bei einer Gasmangellage ist beispielsweise vorgesehen, einzelne Teilgebäude der Berufsbildungszentren zu schließen und alle Klassen ggfls. auch zu anderen Uhrzeiten in den weiterhin beheizten Gebäuden unterzubringen. Außerdem kann durch das Abschalten von Zeitschaltuhren in den unterrichtsfreien Zeiten und durch weitere Temperaturreduzierung im Werkstattbereich Energie gespart werden.

3. Wie ist der Modernisierungsstand der Heizungsanlagen in den Schulgebäuden? Sind vorgezogene Modernisierungen in diesem Bereich aus Energiespargründen geplant?

Bereits in der Vergangenheit wurden Heizungsanlagen sukzessive saniert oder nach dem jeweiligen Stand der Technik erneuert (sh. Energiebericht des Baudezernats). Das Baudezernat hält an einem Austausch der restlich verbliebenen drei Ölheizungen fest, wird diese jedoch auf Grund der derzeitigen Entwicklungen am Energiemarkt und der derzeitigen Lieferengpässe zu einem späteren Zeitpunkt realisieren:

a) Kreismedienzentrum in NE-Holzheim (Eine Planung zum Austausch der Heizung im Medienzentrum ist beauftragt)

b) Hausmeisterwohnung der Mosaik-Schule in GV-Hemmerden

c) Bauhof des Kreises in GV-Noithausen

Derzeit wird die Heizungsanlage für die Sporthalle am Berufsbildungszentrum (BBZ) Grevenbroich im Rahmen eines Förderantrags auf Wärmepumpen-Technik umgestellt. Dabei sind der Einbau von zwei Luft-Wasser-Wärmepumpen, Einbau eines Pufferspeichers und der Einbau einer energieeffizienten Deckenstrahlungsheizung vorgesehen, um Energiekosten zu senken.

Auf Grund stark gestiegenen, hohen Energiekosten wurde für das BBZ Dormagen eine Machbarkeitsstudie für eine regenerative Beheizung (ggf. Geothermie, PV-Anlage mit Luftwärmepumpen-Technik) in Auftrag gegeben. Über das Ergebnis wird das Baudezernat für die anschließende politische Beratung informieren.

Digitalisierungs-TÜV
( ) Digitalisierungspotential vorhanden.
( ) Digitalisierungspotential muss geprüft werden.
(x) Kein Digitalisierungspotential (derzeit) erkennbar.

Beschlussempfehlung:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:
20230131_anfrage-energiesparen-schulen-rkn
Info-Schreiben Gasmangellage an Schulen
Notfallkonzept Gas RKN

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An den Vorsitzenden des
Schul- und Bildungsausschusses
Herrn Rainer Schmitz
Kreisverwaltung
41460 Neuss

17. November 2022

Anfrage für den Schul- und Bildungsausschuss am 31. Januar 2023

Energiesparmaßnahmen an den Schulen in Kreisträgerschaft

Sehr geehrter Herr Schmitz,

die Kreistagsfraktionen von **SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- Welche Energiesparmaßnahmen sind an den Schulen in Kreisträgerschaft bisher durchgeführt worden?
- Gab es mit den Schulen Gespräche über mögliche individuelle Einsparpotenziale?
- Wie ist der Modernisierungsstand der Heizungsanlagen in den Schulgebäuden? Sind vorgezogene Modernisierungen in diesem Bereich aus Energieeinspargründen geplant?

Begründung:

„Für Klassen-/Unterrichtsräume, oder andere, für pädagogische Zwecke genutzte Flächen und Räume, ist laut §3 DGUV eine Mindesttemperatur von +20 Grad Celsius bei leicht sitzenden Tätigkeiten der Beschäftigten wie der Schülerinnen und Schüler als ausreichend anzusehen, sofern nicht im Einzelfall auch eine höhere Temperatur erforderlich ist. Dies ist vor allem bei Förderschulen in einzelnen Förderschwerpunkten denkbar, wo besondere Belange von Schülerinnen und Schülern bestehen.

Für Flächen, die nicht dem Unterricht oder Aufenthalt dienen, wie z. B. Treppenhäuser, Flure o. ä., sind keine Anforderungen an eine Mindesttemperatur definiert.“

https://www.schulministerium.nrw/schulbetrieb-energieversorgungskrise

Diese Regelungen zeigen, dass die Schulen im Bereich der Raumtemperatur nicht als „gefährdet“ anzusehen sind und auch durchaus Spielräume in einigen Bereichen (z. B. Treppenhäuser) haben, Heizkosten einzusparen.

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

Dennoch ist aufgrund der aktuellen Energiekrise die gesamte Gesellschaft aufgefordert, ihre Beiträge zu leisten. Daher sollten wir vorhandene Einsparpotenziale individuell erörtern und nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender (SPD)

Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)

Andrea Jansen
Stllv. Fraktionsvorsitzende (SPD)

An die
Schulleitungen

über

Amt 40

Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über kurzfristig wirksame Maßnahmen - EnSikuMaV - vom 26.8.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von der Bundesnetzagentur kürzlich veröffentlichten Szenarien eines möglichen Gasnotstands in Deutschland machen deutlich, dass die Einsparung von Energie in den nächsten Wochen und Monaten eine hohe Priorität haben, um einen Gasnotstand im kommenden Winter entgegenzuwirken. Am 24. August 2022 hat das Bundeskabinett die als **Anlage** beigefügte Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) beschlossen. Die Verordnung tritt am 1.9.2022 befristet bis 28.2.2023 in Kraft.

U.a. auf Intervention der kommunalen Spitzenverbände wurden Schulen weitestgehend vom Maßnahmenkatalog dieser Verordnung ausgenommen. Bereits im Gas-Notfallkonzept der Kreisverwaltung, das der Landrat am 7.7.2022 in Kraft gesetzt hat, wurde in den beschriebenen Eskalationsstufen besondere Rücksicht auf die Bedürfnisse der Schulen genommen. Dennoch müssen wir solidarisch und gemeinsam alle Anstrengungen - auch im privaten Umfeld - unternehmen, um Energie einzusparen. Für die Kreisschulen bedeutet dies, dass in den Klassenräumen i.d.R. eine Lufttemperatur von 20 Grad während der Heizperiode festgelegt wird. Sollten in besonderer Weise allgemeine Tatbestände vorliegen, die eine höhere Lufttemperatur zur Aufrechterhaltung der Gesundheit der sich in den Schulen aufhaltenden Personen erforderlich machen, bitte ich um entsprechenden Hinweis.

Gemäß § 7 EnSikuMaV sind Durchlauferhitzer oder dezentrale Warmwasserspender auszuschalten, wenn deren Betrieb **überwiegend zum Händewaschen** vorgesehen ist. Von einem Ausschalten der Geräte kann zeitlich befristet oder ganz abgesehen werden, wenn der Betrieb der Anlagen nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik aus hygienischen Gründen erforderlich ist. **Dies gilt z.B. in Bereichen, wo Speisen zubereitet bzw. verarbeitet werden.**

Ob weitere kurzfristige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Funktionssicherheit und Stabilität der Energieversorgung in Deutschland erforderlich werden, kann heute abschließend nicht beantwortet werden. Uns ist bewusst, dass bereits die Umsetzung der aktuellen Maßnahmen nicht ohne Konflikte und Beschwerden verlaufen werden. Doch sollte der nationale Gas-Notstand in Deutschland eintreten, werden die gesellschaftlichen

Auswirkungen noch wesentlich größer sein.

Ich bitte Sie daher dringlich, zusätzlich eigene Möglichkeiten zur kurzfristigen Energieeinsparung in Ihren Schulgebäuden zu prüfen. Auch Strom sparen ist Gas sparen, weil Strom derzeit noch in Teilen durch Gaskraftwerke erzeugt werden. Zunehmend gerät auch der europäische Strommarkt im Zuge der Gasmangellage unter Druck gerät.

Es kommt auf uns alle an.

Für Ihr Verständnis und tatkräftige Unterstützung danke ich Ihnen.

Im Auftrag

Harald Vieten
Leitender Kreisverwaltungsdirektor

Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Notfallkonzept Gas für die Kreisverwaltung Neuss

Juli 2022

Dezernat VI/Amt 65
Ltd. KVD Harald Vieten

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Hintergrund	3
2.	Situationsbedingtes Handeln im Notfallkonzept	4
3.	Aktuelle Versorgungslage in Deutschland	4
4.	Der Notfallplan Gas für die Bundesrepublik Deutschland	5
5.	Stufenplan „Notfallkonzept Gas für die Kreisverwaltung Neuss"	6
6.	Einrichtung Arbeitsgruppe auf Kreisebene mit Kommunen	10
7.	Anlage Liste kreiseigener Liegenschaften und Energiearten	11

Stand: 07.07.2022

1. Hintergrund

Die Funktionssicherheit und Stabilität der modernen Gesellschaft ist u.a. von einer funktionierenden Infrastruktur und Energieversorgung abhängig. Nicht nur der deutsche Wärmemarkt, sondern unser gesamtes Energiesystem, die Stromerzeugung, die produzierende Industrie und Teile des Verkehrssektors sind aktuell auf Erdgas angewiesen.

Eine aus heutiger Perspektive nicht auszuschließende langanhaltende Erdgas-Mangellage in Deutschland und darüber hinaus als direkte oder indirekte Folge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hätte daher massive Auswirkungen auf Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Dauer und Auswirkungen solcher Versorgungsengpässe sind kaum kalkulierbar, sich verstärkende Kaskadeneffekte mit Beeinträchtigungen der Energieversorgung können nicht völlig ausgeschlossen werden. Da auch die kommunale Infrastruktur betroffen ist, sind Einschränkungen des Dienstleistungsangebotes nicht ausgeschlossen.

Im Auftrag des Landrates hat das Dezernat VI ein **„Notfallkonzept Gas für die Kreisverwaltung Neuss"** erstellt, um frühzeitig auf eine mögliche nationale „Notfallstufe Gas" vorbereitet zu sein.

Das vorliegende Notfallkonzept unterliegt weiteren gesetzlichen Vorgabenänderungen, die jeweils aktuell umgesetzt werden.

2. Situationsbedingtes Handeln im Notfallkonzept

Das Notfallkonzept Gas für die Kreisverwaltung stellt einen kurzfristig umsetzbaren, abgestuften Maßnahmenkatalog für die kreiseigenen Liegenschaften zusammen, um Energie einzusparen. Ziel ist es die Funktionstüchtigkeit der Kreisgebäude und Kreisschulen und damit wichtige (Teil-)Bereiche der Kreisverwaltung für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung auch im Falle eine festgestellten nationalen „Notfallstufe Gas" aufrechtzuerhalten.

Die diesem Konzept zugrundeliegenden Eskalationsstufen müssen nicht nacheinander ausgerufen werden. Je nach Schweregrad der Störung der Energieversorgung können die in den Eskalationsstufen aufgeführten Maßnahmen ineinander übergreifen und zeitgleich ausgerufen werden. Das Ergebnis der Abwägungsentscheidung ist abhängig von der zu dem Zeitpunkt gegebenen und absehbaren Situation (Corona-Pandemielage, Witterungsbedingungen im Winter, Versorgungslage usw.).

Über die Ausrufung der Eskalationsstufen des Notfallkonzeptes entscheidet der Landrat.

3. Wie ist die aktuelle Versorgungslage in Deutschland?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat am 23. Juni 2022 die Alarmstufe des Notfallplans Gas in Deutschland ausgerufen. Bereits zuvor galt seit 30. März die Frühwarnstufe. Insgesamt sieht der Notfallplan drei Stufen vor. Die letzte Stufe ist die Notfallstufe, die ausgerufen wird, wenn Maßnahmen der Frühwarn- und Alarmstufe nicht genügen. In der Notfallstufe liegt eine „außergewöhnlich hohe Nachfrage nach Gas, eine erhebliche Störung der Gasversorgung oder eine andere erhebliche Verschlechterung der Versorgungslage" vor. Dann greift der Staat in den Markt ein. Konkret heißt das: Die Bundesnetzagentur wird zum „Bundeslastverteiler" und kann Gasbezüge reduzieren.

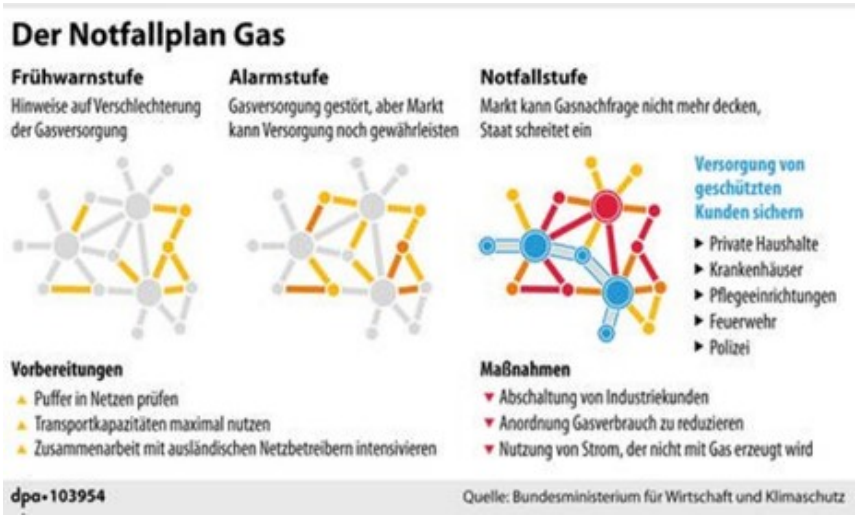
"Die Lage ist angespannt und eine Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden. Die Gasversorgung in Deutschland sei im Moment aber stabil. Die von den ausbleibenden Lieferungen betroffenen Unternehmen könnten das fehlende Gas noch anderweitig beschaffen, allerdings sei der Großhandelspreis in Folge der Verknappung deutlich gestiegen", schreibt die Bundesnetzagentur in ihrem aktuellen Lagebericht (*Stand 7.7.2022; Quelle Bundesnetzagentur - Aktuelle Lage Gasversorgung*). Auch für die Privathaushalte sind erhebliche Preissteigerungen zu erwarten.

Der Füllstand der Gasspeicher in Deutschland liegt laut Bundesnetzagentur aktuell bei 62,9 Prozent. (Stand 7.7.2022). Laut dem neuen Speichergesetz sollen sie am **1. November zu 90 Prozent** gefüllt sein.

Wegen der verringerten Lieferungen aus Russland gibt es Befürchtungen, dass die 90 Prozent bis zum Herbst (Beginn Heizperiode) nicht erreicht werden können.

4. Notfallplan Gas der Bundesrepublik Deutschland

Der Notfallplan Gas der Bundesrepublik Deutschland - gemäß Art. 8 der Verordnung (EU) 2017/1938 des Europäischen Parlamentes und Rates vom 25. Oktober 2017 über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Gasversorgung und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 994/2010)- sieht im Falle von Versorgungskrisen drei Krisenstufen vor:



Der **"Notfallplan Gas"** regelt die Gasversorgung in Deutschland in einer Krisensituation. Neben der Frühwarnstufe gibt es mit der Alarmstufe und der Notfallstufe zwei weitere Eskalationsstufen, in denen konkrete Maßnahmen definiert sind, um die Versorgung sicherzustellen:

Eskalationsstufen aus dem Notfallplan der Bundesregierung Deutschland:

a) Frühwarnstufe (Frühwarnung):

„Es liegen konkrete, ernst zu nehmende und zuverlässige Hinweise darauf vor, dass ein Ereignis eintreten kann, welches wahrscheinlich zu einer erheblichen Verschlechterung der Gasversorgungslage sowie wahrscheinlich zur Auslösung der Alarm- bzw. der Notfallstufe führt; die Frühwarnstufe kann durch ein Frühwarnsystem ausgelöst werden."

b) Alarmstufe (Alarm):

„Es liegt eine Störung der Gasversorgung oder eine außergewöhnlich hohe Nachfrage nach Gas vor, die zu einer erheblichen Verschlechterung der Gasversorgungslage führt, der Markt ist aber noch in der Lage, diese Störung oder Nachfrage zu bewältigen, ohne dass nicht marktbasierte Maßnahmen ergriffen werden müssen."

c) Notfallstufe (Notfall):

„Es liegt eine außergewöhnlich hohe Nachfrage nach Gas, eine erhebliche Störung der Gasversorgung oder eine andere beträchtliche Verschlechterung der Versorgungslage vor und es wurden alle einschlägigen marktbasierten Maßnahmen umgesetzt, aber die Gasversorgung reicht nicht aus, um die noch verbleibende Gasnachfrage zu decken, sodass zusätzlich nicht marktbasierte Maßnahmen ergriffen werden müssen, um insbesondere die Gasversorgung der geschützten Kunden gemäß Artikel 6 sicherzustellen."

Das Eintreten der einzelnen Krisenstufen ist abhängig vom Schweregrad der Störung, den erwarteten ökonomischen und technischen Auswirkungen und der Dringlichkeit der Störungsbeseitigung auf nationaler Ebene.

Die Stufen müssen nicht nacheinander ausgerufen werden. Je nach Schweregrad der Störung, Dringlichkeit und Art der Maßnahmen, die zur Beseitigung der Störung oder Gefährdung erforderlich sind, kann sofort die Alarm- oder Notfallstufe festgestellt werden.

Die Zuständigkeit für die Ausrufung und Feststellung der Frühwarn- und Alarmstufe liegt beim BMWK. Die Feststellung der Notfallstufe erfolgt gemäß § 3 EnSiG durch Verordnung der Bundesregierung.

Die Bundesnetzagentur wird dann zum sogenannten Bundeslastverteiler. Ihr obliegt dann in enger Abstimmung mit den Netzbetreibern die Verteilung von Gas. Dabei sind bestimmte Gruppen gesetzlich besonders geschützt, das heißt sie sind bis zuletzt mit Gas zu versorgen. Zu diesen geschützten Verbrauchern gehören soziale Einrichtungen wie etwa Krankenhäuser, private Haushalte und Anlagen, die auch der Wärmeversorgung dienen.

5. Stufenplan „Notfallkonzept Gas für die Kreisverwaltung"

Bereits wenige Tage nach der von der Bundesregierung ausgerufenen „Frühwarnstufe Gas" hat Landrat Petrauschke am 4. April eine Rundverfügung zur Energieeinsparung für die Kreisverwaltung herausgegeben (Auszug):

(…) In diesem Zusammenhang habe ich das Amt für Gebäudewirtschaft angewiesen, grundsätzlich die Raumtemperatur in der Verwaltung bis auf Weiteres von 21 auf 20 Grad zu reduzieren. Ferner bitte ich Sie weiterhin, Dienstreisen mit dem PKW – soweit die dienstliche Aufgabenstellung dies zulässt - auf das notwendige Maß zu reduzieren und stattdessen die technischen Möglichkeiten (z.B. Videokonferenz) zu nutzen. Schalten Sie ferner technische Geräte (z.B. PC) und das Licht im Büro bei längerer Abwesenheit aus, um Energie zu sparen. Bitte tragen Sie auch in Ihrem privaten Umfeld dazu bei, Energie einzusparen (…)

Gleichzeitig hat der zuständige Dezernent VI das Amt für Gebäudewirtschaft beauftragt, den Energieverbrauch kreiseigener Liegenschaften zu ermitteln sowie die Prüfung möglicher weiterer Einsparpotentiale und alternativer Versorgung vorzunehmen.

Ziel ist es die Funktionstüchtigkeit der Kreisgebäude und Kreisschulen und damit wichtige (Teil-)Bereiche der Kreisverwaltung für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung auch im Falle eine festgestellten nationalen „Notfallstufe Gas" aufrechtzuerhalten.

Auch Strom sparen ist Gas sparen, weil Strom in Deutschland auch durch Gaskraftwerke erzeugt wird. Deswegen richten sich die vorliegenden Handlungsoptionen übergreifend auf alle Energiearten.

Heizungen sind in den Kreisgebäuden grundsätzlich ohnehin in den Sommermonaten aus Energiespar- und Klimaschutzgründen ausgestellt. Eine Überprüfung der Heizungsanlagen auf richtige Einstellungen wurde zwischenzeitlich vom Amt für Gebäudewirtschaft veranlasst. Viele gasbasierte Wärmeerzeuger verfügen über die Option, eine Nachtabsenkung der Vorlauftemperatur zu aktivieren. Eine Nachtabsenkung auf eine Raumtemperatur von 17 Grad Celsius nach Dienstschluss in allen Verwaltungsgebäuden bzw. zwischen 22 Uhr und 6 Uhr in den Kreis-Berufsbildungszentren kann Einsparungen von acht bis zehn Prozent beim Heizenergiebedarf erbringen. Diese Maßnahmen werden bereits aus Gründen der Energieeinsparung und des Klimaschutzes in der Kreisverwaltung standardmäßig umgesetzt.

Versorgung von Kreisgebäuden ohne Gas

Im Rahmen der bisherigen Notfallplanung ist das Amt für Gebäudewirtschaft innerhalb weniger Tage in der Lage, den Gasbetrieb für nachstehende Gebäude am Verwaltungscampus Grevenbroich **auf Ölbetrieb umzustellen**:

- Verwaltungshochaus, Lindenstraße 10, 41515 Grevenbroich

- Haus der Gesundheit, Auf der Schanze 1, 41515 Grevenbroich

- Villa Walraf, Lindenstraße 16, 41515 Grevenbroich

Ein 50.000 Liter Öltank wurde als Notfallreserve hierfür am Verwaltungsstandort Grevenbroich angelegt. Im Rahmen dieses Notfallkonzeptes wurde angeordnet, die Öl-Notfallreserven durch das Amt für Gebäudewirtschaft voll aufzufüllen.

Ferner werden derzeit der Baubetriebshof in Grevenbroich und das Medienzentrum mit Öl beheizt. Planungen des Amtes für Gebäudewirtschaft sieht die Umrüstung auf alternative Energiearten vor; ggf. müssen die Pläne zurückgestellt werden.

Folgende Gebäude werden bereits über Pelletheizung versorgt:

- Berufsbildungszentrum Grevenbroich, Bergheimer Str. 53, 41515 Grevenbroich

- Verwaltungsstandort Schlossstraße 20, 41515 Grevenbroich

Hierdurch ist die Kreisverwaltung in der Lage, Standorte ohne Gasversorgung zu betreiben.

Eine Übersicht der Energieträger in den kreiseigenen Liegenschaften ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehender Stufenplan des Notfallkonzeptes Gas stellt nur die <u>wichtigsten</u> Handlungsoptionen zusammen:

Stufe 1

a) Durch die Absenkung auf 20 Grad Raumtemperatur können rund 6 Prozent Energie eingespart werden. Als kurzfristige Maßnahme wurde daher analog der Verwaltung auch eine Temperaturabsenkung auf 20 Grad Raumtemperatur in allen vier Berufsbildungszentren des Kreises durchgeführt.

<u>Nachtrag:</u>
Das Bundeswirtschaftsministerium hat am 12.08.2012 angekündigt, über das Energiesicherungsgesetz Verordnungen zu erlassen, die u.a. vorsehen, dass öffentliche Gebäude und Einrichtungen für einen befristeten Zeitraum nur noch auf höchstens 19 Grad geheizt werden dürfen. Die entsprechenden Anpassungen im vorliegenden Gas-Notfallkonzept des Rhein-Kreises Neuss erfolgt umgehend mit Inkrafttreten der Verordnung.

b) Auffüllen der Öltank-Notfallreserven am Verwaltungscampus Grevenbroich für eine mögliche Umstellung von Gas- auf Ölbetrieb wurde beauftragt.

c) Abschalten von Außenstrahlern an Liegenschaften bis auf Verkehrssicherungspflichten.

d) Dienstfahrten mit Dienstwagen werden eingeschränkt, Nutzung der Videokonferenztechnik für Besprechungen.

e) Ermittlung des Energieverbrauchs kreiseigenen Liegenschaften sowie Prüfung möglicher weiterer Einsparpotentiale bzw. kurzfristiger Alternativen.

f) Informationen und Verhaltensregeln zum Energiesparen für Mitarbeiterschaft; Sensibilisierung Kreisbevölkerung und Unternehmen zum Energiesparen über Öffentlichkeitsarbeit.

Stufe 2

a) In den kreiseigenen Turnhallen werden die Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlagen für die außerschulische Nutzung und am Wochenende abgeschaltet.

b) Absenkung der Innenraumtemperatur an Förderschulen grundsätzlich von 22 auf 21 Grad (Anpassungen nach dem Energiesicherungsgesetz und entsprechenden neuen Verordnungen auf grundsätzlich 19 Grad, soweit nicht höhere Raumtemperaturen in besonderer Weise zur Aufrechterhaltung der Gesundheit, der sich dort aufhaltenden Personen, geboten ist.)

c) Dienstfahrten mit Dienstwagen werden weiter eingeschränkt und nur noch in dringenden Ausnahmefällen zur Aufrechterhaltung dienstlicher Aufgaben (z.B. Lebensmittelkontrolle) genehmigt.

d) Ausbau mobiles Arbeiten/Home Office in der Verwaltung durch Schichtbetrieb und Konzentration auf beheizte Gebäude.

e) Bündelung von Unterricht in Gebäudeteile und „Abschaltung"* nicht benötigter Unterrichtsgebäude in Abstimmung mit Schuldezernat und Schulleitungen.

Stufe 3

a) Umstellung der Heizung von Gas- auf **Notfall-Ölbetrieb** für Verwaltungshochhaus, Gesundheitsamt und Villa Walraf am Standort Grevenbroich.

b) Zentralisierung von Dienststellen am Verwaltungscampus Grevenbroich und gleichzeitiger Schließung von Nebenstellen (z.B. Straßenverkehrsamt).

c) Einführung eines Schichtbetriebs und Erweiterung der Öffnungszeiten bis 20 Uhr u.a. für publikumsintensive Bereiche bei Aufgabe* von Dienstgebäuden und –orten*.

d) Weitere Zentralisierung schulischer Angebote in Abstimmung mit Schuldezernat und Schulleitungen.

e) Schließung aller kreiseigenen Schul-Hallenbäder.

f) Schließung aller Turnhallen auch für schulische Zwecke während Heizperiode.

g) Ggf. tageweise Schließung von Verwaltungsdienststellen.

** Grundbeheizung 16 Grad, Lüftung und Wasserdurchlauf bleibt auch bei zeitweiliger „Aufgabe" des Gebäudes zur Vermeidung von Gebäudeschäden erforderlich.*

6. Einrichtung Arbeitsgruppe auf Kreisebene mit den Kommunen

Um sich auf Folgen für die interkommunale Infrastruktur im Kreisgebiet vorzubereiten, haben Landrat, Bürgermeisterin und Bürgermeister in der HVB-Konferenz beschlossen, in einem ersten Schritt eine interkommunale Arbeitsgruppe zu bilden. Da Einschränkung des kommunalen Dienstleistungsangebotes mit einer nationalen Gas-Mangellage zu erwarten sind, ist zu empfehlen, Schritte möglichst kreisweit einheitlich zu gehen, sofern es notwendig werden sollte, Öffnungszeiten von öffentlichen Einrichtungen zu reduzieren oder diese gar ganz zu schließen. Das vorliegende Notfallkonzept für die Kreisverwaltung könnte hierzu eine Grundlage sein.

Auf Einladung des Kreises erfolgt hierzu ein Abstimmungsgespräch mit den Kommunen. Ggf. ist der Teilnehmerkreis später um weitere Experten aus dem Energiesektor (z.B. Stadtwerke) etc. zu erweitern.

7. Anlage kreiseigene Liegenschaften und Energiearten

Lfd. Nr	Standort	Gebäude	Fabrikat Kessel	Kesselart	Leistung KW	Brenn-stoff
1	**Hochhaus GV**		Buderus	Brennwert	240 60-300	Gas/Öl
			Buderus	Brennwert	240 60-300	Gas/Öl
2	**Kreishaus GV**		Viessmann	Brennwert Viessmann	500 160-480	Gas
			Viessmann	Weishaupt	460 80-550	Gas
3	**Bauhof Noithausen**		Buderus	Weishaupt	170 71-300	Öl
4	**Business GV**		KWB	Pelletkes-sel Pelletkes-sel	60 60	Pellet Pellet
5	**Mosaikschule**		Remeha	Brennwert atmosph.	235 271	Gas Gas
			Rotex (HM-Haus)	Brennwert	25	Öl
6	**Sebastianusschule**		Buderus	Brennwert Brennwert	280 280	Gas Gas
7	**Schule am Nord-park**		Buderus	Brennwert Brennwert	187 187	Gas Gas
8	**Joseph-Beuys**	Schulgebäude	Viessmann	Brennwert	170 35-200	Gas
		Mehrzweck-halle	Viessmann	Brennwert	35	Gas
9	**Herbert Karrenberg**	Schule	Viessmann	Brennwert	300 60-350	Gas
		Turnhalle	Viessmann	Brennwert	143 35-200	Gas
10	**BBZ Grevenbroich**	Gebäude 1	KÖB		540	Pellet
			KÖB		540	Pellet
		Gebäude 3	KÖB		540	Pellet

			KÖB		540	Pellet
		Gebäude 3 Mensa	GAZ Industrie	Dunkelstr.	45	Gas
			GAZ Industrie	Dunkelstr.	45	Gas
		Hausmeister	Buderus	Brennwert	20	Gas
11	**BBZ Weingartstr.**	Schule	Buderus	Brennwert	280	Gas
			Buderus	Brennwert	280	Gas
		Sporthalle	Buderus	Brennwert	395	Gas
			Buderus	Brennwert	395	Gas
12	**BBZ Hammfeld**	Schule	Buderus	Brennwert	1300	
					300-1750	Gas
			Buderus		1070	
					300-1750	Gas
		Malerwerkstatt	Weishaupt	atmosph.	25	Gas
		Spritzanlage	Befrag	Lufterhitzer	223	
					60-350	Gas
		Energielabor	Brötje	atmosph.	6,0 - 15	Gas
		Sporthalle	Viessmann	Brennwert	123-370	
					127-381	Gas
13	**Medienz. Holzheim**		Buderus		105	
				Weishaupt	55-130	Öl
14	**Museum Sinsteden**		Bosch	Brennwert	75	Gas
15	**Museum Zons**	Schloßstr/ Westgeb.	Buderus	Brennwert	200	
		Schloßstr./ Zinn Museum	Buderus	Brennwert	30	
		Herrenhaus/ Pferdestall	Buderus	Brennwert	60	Gas
				Brennwert	60	Gas
16	**Neubau Archiv**		Weishaupt	Brennwert	60	Gas

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2095/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Berufskolleg 4.0

Sachverhalt:

In den Sitzungen des Schul- und Bildungsausschusses am 02.02.2021, 14.06.2021, 15.10.2021, 01.02.2022 und 18.10.2022 war das Berufskolleg 4.0 bereits Thema. Hier wurde über das Vorgehen der Verwaltung und zuletzt über den geplanten Wechsel zum Projektaufruf REVIER.GESTALTEN berichtet.

Inzwischen haben drei von vier Berufskollegs ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit erklärt, das BTI Neuss-Hammfeld, das BBZ Dormagen und das BBZ Grevenbroich.
An den drei mitwirkenden Berufskollegs werden, wie bereits in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 02.02.2021 (40/0196/XVII/2021) berichtet, folgende Projekte umgesetzt:

a) Elektromobilität am BBZ Grevenbroich

Hier werden den Auszubildenden Kompetenzen zur Arbeit an HV-Fahrzeugen (Hochvolt-, Hybrid- und Elektro) vermittelt.

b) Additive Manufacturing am BBZ Neuss Hammfeld

Mit „Additive Manufacturing" wird der 3D-Druck als Fertigungsverfahren bezeichnet, bei dem aus unterschiedlichen Materialien dreidimensionale Gegenstände hergestellt werden können.

c) Labor zur Herstellung von Wasserstoff im Elektrolyseverfahren am BBZ Dormagen.

Der Fachbereich Chemietechnik soll zu einem Kompetenzzentrum „Elektrolyse, Brennstoffstelle und Regenerative Energien" ausgebaut werden.

Aktuell ist die Akquise der kooperierenden Firmen noch nicht vollständig abgeschlossen.

Gespräche mit den Firmen Currenta und Aluminium sind terminiert. Das Berufskolleg 4.0 – Team bündelt alle Informationen, die bis Anfang des Jahres 2023 vorliegen und wird dann den Antrag formulieren. Die Eingabefrist für diesen Antrag ist noch nicht bekannt.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2087/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Aktionsplan Handwerk

Sachverhalt:

In den Sitzungen des Schul- und Bildungsausschusses am 02.06.2022 und am 18.10.2022 wurde zum Aktionsplan Handwerk berichtet (40/1287/XVII/2022 und 40/1672/XVII/2022). In der letzten Sitzung im Oktober wurde Gelegenheit gegeben, den Antrag der Fraktion von CDU, FDP, UWG Freie Wähler-Zentrum vom 10.03.2022 zu diskutieren.

Die Verwaltung schlug vor, eine qualifizierte Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs in Auftrag zu geben.
In der Sitzung des Schul-und Bildungsausschusses am 18.10.2022 wurde beschlossen, über den Antrag erst nach den Haushaltsberatungen in den Fraktionen zu beraten, so dass die Vorlage 40/1672/XVII/2022 vom 18.10.2022 in die nächste Sitzung verwiesen wurde. Daher wird das Thema erneut aufgerufen.

Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung könnten die Schülerzahlen ermittelt, die Entwicklung des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes berücksichtigt und daraus Maßnahmen abgeleitet werden für die künftige Ausrichtung der Berufsbildungszentren.
Außerdem gibt es die Möglichkeit, gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Düsseldorf und der Kreishandwerkerschaft die Attraktivität der Dualen Ausbildung im Handwerk zu erhöhen.
Die Kosten hierfür betragen voraussichtlich mehr als 35.000 €.

Die Firma gebit hat inzwischen ein Angebot unterbreitet und einen Konzeptvorschlag für eine qualifizierte Entwicklungsplanung eingereicht.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:
Antrag CDU, FDP, UWG Freie Wähler-Zentrum v 10.03.2022 - Aktionsplan Handwerk
Vorlage Aktionsplan Handwerk -SBA 18.10.22

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
Herrn Stefan Schmitz
Oberstraße 91
41460 Neuss

10. März 2022

Antrag für die Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022

Aktionsplan Handwerk im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Schmitz

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März 2022 zu setzen.

Antrag
Die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum beantragen die Durchführung einer Analyse erforderlicher Unterstützungsmaßnahmen hinsichtlich der Förderung der Ausbildung handwerklicher Berufe im Rhein-Kreis Neuss.
Ziel der Initiative soll die Aufwertung der handwerklichen Ausbildung, auch im schulischen Betrieb und die langfristige Stärkung des Handwerks im Rhein-Kreis Neuss sein, durch eine weitere Vernetzung der daran beteiligten Institutionen, wie den Berufsbildungszentren, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, die Innungen der verschiedenen Handwerke sowie die Industrie- und Handelskammer.

Hierfür werden Mittel in Höhe von 35.000 € in den Haushalt 2022 eingestellt.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Begründung
Im Rhein-Kreis Neuss gibt es mehr als 4.000 Handwerksbetriebe mit mehr als 22.000 Beschäftigten, welche eine Wertschöpfung von über 2 Mrd. € generieren. Diese Handwerksbetriebe bilden von Jahr zu Jahr mehr als 1.300 junge Menschen aus.
(Quelle: https://www.kh-niederrhein.de/ueber-uns/zahlen-und-fakten.html)
Das Handwerk genoss im 20. Jahrhundert einen sehr hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Die verschiedensten Berufsbilder vom **Ä**nderungsschneider bis zur **Z**immerin müssen an aktuelle Fragen um die Attraktivität eines spannenden Ausbildungsberufs angepasst werden. Die Fachkräftesicherung im Rhein-Kreis Neuss zur Standortsicherung genießt für unsere Fraktionen daher – insbesondere mit Blick auf den Strukturwandel – höchste Priorität.

Die Zahlen von Studienabbrechern steigen, damit vergeudete persönliche und volkswirtschaftliche Ressourcen, frustrierte und verunsicherte junge Menschen und Lehrende können die Folge sein.
Der Mangel an Handwerkern und Fachkräften ist bis in private Haushalte hinein spürbar und beeinflusst in zunehmenden Maßen die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes.

Nach wie vor ist es unsere Auffassung, dass jeder in seinen Stärken und Schwächen gefördert und gefordert werden soll. Die Richtigkeit und Notwendigkeit eines differenzierten Schulangebotes ist die konsequente Forderung daraus und wird daher von uns unterstützt. Der anzustrebende Schulabschluss sollte an die eigenen Fähigkeiten angepasst werden. Im Rahmen der Schulausbildung müssen Berufserkundungen und Praktika durchgeführt werden. Eine Analyse des persönlichen Profils zur passenden Berufsausbildung ist notwendige Voraussetzung für die richtige Ausbildung- und Berufswahl. Hierfür stehen geeignete Programme (z.B. KAoA, Jugend braucht Zukunft e.V.) und Instrumente zur Verfügung.
Der Austausch mit den Schulen des Rhein-Kreis Neuss muss auch dazu erfolgen.

Um das Handwerk, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, die Innungen der verschiedenen Handwerke, die Industrie- und Handelskammer und auch die Arbeitsagenturen bei ihren Aktivitäten zur Werbung für die Ausbildung im Handwerk zu unterstützen, dient unser Antrag. Die duale Ausbildung muss wieder als wählbare, echte Alternative für den eigenen Berufsweg wahrgenommen und gefördert werden. Das Image des Handwerks muss wieder das frühere geschätzte Ansehen erhalten. Daher wollen wir insbesondere die Zusammenarbeit mit den genannten Institutionen stärken.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Die duale Ausbildung bietet fundierte Spezialkenntnisse, die durch Fort- und Weiterbildung, sowie durch die Aufstockung von Abschlüssen aufgebaut werden können. Die Meisterprüfung ist, bei fehlender Reifeprüfung, als Voraussetzung für ein Studium anerkannt. Es gibt die Möglichkeit der Teilzeitausbildung für Alleinerziehende, Pflegende, Leistungssportler, durch Gesundheit oder Behinderung Beeinträchtigte. Insbesondere, wenn der schulische und persönliche Werdegang nicht nur geradlinig verläuft, bietet eine Ausbildung im dualen System vielfältige passende Möglichkeiten.

Zugleich ist es nach Ansicht unserer Fraktionen wichtig, den an einer dualen Ausbildung interessierten Menschen auch mit Blick auf die Verdienstmöglichkeiten im Handwerk eine handfeste Alternative zur akademischen Laufbahn zu liefern.

Es fällt auf, dass trotz der genannten Fakten von der Mehrheit der Eltern und Erziehungsberechtigten nur das Abitur als Abschluss und ein anschließendes Studium als Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben gesehen wird. Dies widerspricht der Lebenswirklichkeit.

Aus diesem Grund setzen sich unsere Fraktionen dafür die Fachkräfte von Morgen auf die im Handwerk besten Zukunftschancen hinweisen und bitten um Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss	Dirk Rosellen Vorsitzender der Kreistagsfraktion der Freien Demokraten im Rhein-Kreis Neuss	Carsten Thiel Vorsitzender der Kreistagsfraktion von UWG/Freie Wähler-Zentrum im Rhein-Kreis Neuss

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Ö 8

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 16.09.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 40/1672/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	18.10.2022	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Aktionsplan Handwerk

Sachverhalt:

In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 02.06.2022 wurde zum Aktionsplan Handwerk berichtet (Niederschrift zur Vorlage 40/1287/XVII/2022). In der Sitzung besteht die Möglichkeit, den Antrag zu diskutieren. Vorab wird auf folgendes hingewiesen:

- Wie bereits in der Sitzung am 01.02.2022 (40/1002/XVII/2022) berichtet, verzeichnen die dualen Bildungsgänge an den vier Berufskollegs unterschiedliche Quoten, sind insgesamt jedoch auf dem Vorjahresniveau.

- Die Ausbildungsberufe sind im Rhein-Kreis Neuss unterschiedlich stark besetzt:

  Stark nachgefragte Ausbildungsberufe sind z. B. KFZ-Mechatroniker, Chemikant, kaufmännische Berufe und medizinische Fachangestellte.
  Weniger nachgefragt werden Ausbildungsberufe wie z. B. Fachkraft für Metalltechnik (Zerspanungstechnik), Koch/Köchin oder Hotelfachmann/ Hotelfachfrau.

- Nach Auffassung der Verwaltung fehlt derzeit eine ausreichende Datengrundlage, um die Ausbildungssituation im Kreis tatsächlich bewerten zu können. Deshalb findet derzeit eine Markterkundung für eine qualifizierte Schulentwicklungsplanung statt.

Beschlussvorschlag:

Der Schule-und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

29/9 L

Anlagen:
Antrag CDU, FDP, UWG Freie Wähler-Zentrum v 10.03.2022 - Aktionsplan Handwerk

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2092/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Sachstand zur Umsetzung eingereichter Initiativen

Sachverhalt:

Aufgrund des Antrags der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP, UWG/ Freie Wähler-Zentrum vom 28.11.2022 und dem Ergänzungsantrag der Kreistagsfraktionen von SPD, Bündnis90/Die Grünen vom 01.12.2022 wurde im Kreisausschuss am 07.12.2022 über den Stand der Projekte berichtet (010/2029/XVII/2022 und 010/2044/XVII/2022).

Die angehängte Übersicht ab lfd. Nummer 55 enthält einen Auszug aus der Kreisausschussvorlage bezogen auf die Initiativen im Schul- und Bildungsbereich.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Anlagen:
20221207 Antrag KreisAS - Sachstand Initiativen
20221207 ergaenzung_initiativen
Kopie von final_Controlling HH-Projekte 2021-2022

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

28. November 2022

Antrag für die Sitzung des Kreisausschusses am 07.12.2022

Sachstand zur Umsetzung eingereichter Initiativen

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 07.12.2022 zu setzen.

Antrag

1. Die Verwaltung wird gebeten darüber zu berichten, welche im Finanzausschuss beschlossenen Anträge bisher umgesetzt werden konnten und welche noch nicht.

2. Sofern Anträge noch nicht umgesetzt wurden, bitten wir die Verwaltung, diese auf die Tagesordnungen der nächsten Fachausschusssitzungen zu setzen und dort über den Sachstand zu berichten.

3. Offene Anträge sollen, sofern nicht zwingende Gründe dagegensprechen, kurzfristig umgesetzt werden.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Begründung
In den Finanzausschusssitzungen in den Jahren 2021 und 2022 wurden u.a. die Anträge:

- Errichtung einer Polizeiwache Nähe Neusser Bahnhof
- Wohnen für Hilfe
- Einführung eines Umweltschutzpreises des RKN
- Konzept zur Onlineübertragung der öffentlichen Kreistagssitzungen
- Machbarkeitsstudie Multifunktionshalle
- Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss
- Wohnraum schaffen für systemrelevante Berufe
- Einrichtung einer Hebammenzentrale
- Medienscouts

gestellt und mehrheitlich beschlossen. Da der aktuelle Sachstand der Umsetzung dieser Anträgen nicht ersichtlich ist, bitten wir daher um Berichterstattung und das Aufzeigen des weiteres Vorgehen für die Umsetzung der Anträge seitens der Kreisverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss	Dirk Rosellen Vorsitzender der Kreistagsfraktion der Freien Demokraten im Rhein-Kreis Neuss	Carsten Thiel Vorsitzender der Kreistagsfraktion von UWG/Freie Wähler-Zentrum im Rhein-Kreis Neuss

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

KREISTAGSFRAKTION RHEIN-KREIS NEUSS
SPD

Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
KREISTAGSFRAKTION RKN

Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An den Landrat
des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Kreisverwaltung

1. Dezember 2022

Sitzung des Kreisausschusses am 7. Dezember 2022

Ergänzungsantrag: Sachstand zur Umsetzung eingereichter Initiativen

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten ergänzend zum Antrag von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum „Sachstand zur Umsetzung eingereichter Initiativen“ und entsprechend der drei Antragspunkte um Berichte u.a. zu den Anträgen:

- Machbarkeitsstudie „Regionale Versorgungsstrukturen stärken – kreiseigene Mensen/ Kantinen versorgen",
- Erstellung einer Gemeinwohlbilanzierung für den Rhein-Kreis Neuss,
- Einrichtung eines "Hebammenwegweisers",
- Pilotprojekte für intelligentes Lüften und Heizen,
- Printerzeugnisse reduzieren und
- Beschlusscontrolling.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Bartsch
Fraktionsvorsitzender (SPD)

Swenja Krüppel
Fraktionsvorsitzende (GRÜNE)

Controlling HH-Projekte 2021/2022

Lfd. Nr.	Jahr	Fraktion	Kurzbeschreibung	Zuständig-keit	im Ausschuss zuletzt behandelt	Umsetzungsstand	Bemerkung/Sonstiges
					Dezernat V		
55	2021	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Stärkung des Hochschulstandorts Neuss-Grevenbroich	V/ 40	SBA 14.06.21 SBA 01.02.22	In der Sitzung wird über die Initative des Rhein-Kreises Neuss Hochschulstandort zu werden berichtet. In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 01.02.2022 wurde berichtet, dass von der Beauftragung einer Agentur mit der Erstellung eines Umsetzungs-, Zeit- und Kostenplans für die Errichtung einer öffentlichen Hochschule im Rhein-Kreis Neuss abgesehen wird. Die weitere Entwicklung auch hinsichtlich der Initiativen zum Wasserstoff oder zur Errichtung eines Launchcenters der Lebensmittelindustrie bleibt abzuwarten. Der Etat in Höhe von 20.000 € steht weiterhin im Haushalt zur Verfügung.	Vorlage: 40/0557/XVII/2021
56	2021	CDU, FDP, UWG/FW-Z	CO2-Ampeln an kreiseigenen Schulen	Dez.VI/65 Dez.V/40	IDS	umgesetzt an allen Schulen in Zusammenhang mit LoRAWAN-Projekt. Die Anschaffungskosten wurden durch nachträglich gewährte Fördermittel des Landes 1:1 erstattet.	Auf Wunsch Schulleitungen werden einzelne Räume noch nachgerüstet Vorlage: ZS4/0564/XVII/2021 Vorlage: 40/0558/XVII/2021
57	2021	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Prüfung der Einführung des „Mainzer Modells" für Lüftungsanlagen an Schulen des RKN	Dez.V/40	SBA 05.10.2021	Prüfung erfolgt; negatives Prüfergebnis keine Umsetzung (Beschluss Schul- und Bildungsausschuss)	Vorlage: 40/0554/XVII/2021 Vorlage: 40/0734/XVII/2021
58	2021	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Digitale Teilhabe in den Förderschulen	V/40	SBA 14.06.21 SBA 18.10.22	Für die Schülerinnen und Schüler an Förderschulen wurden iPads angeschafft. Über den aktuellen Stand der Ausstattung wurde in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 18.10.2022 unter TOP 6 berichtet.	Vorlage: 40/0559/XVII/2021 Vorlage: 40/1556/XVII/2022
59	2021	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Machbarkeitsstudie "regionale Versorgungsstrukturen stärken - kreiseigene Mensen / Kantinen heimisch versorgen"	V/40	SBA 14.06.2021 SBA 05.10.2021 SBA 01.02.2022	Die Machbarkeitsstudie ist an die Landwirtschaftskammer vergeben worden. Die Studie wird voraussichtlich bis Ende Dezember fertiggestellt. In der nächsten Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses wird berichet. Die Cafeteria im BBZ Grevenbroich wurde am 01.02.2022 in Betrieb genommen.	Vorlage: 40/0552/XVII/2021 Vorlage: 40/0735/XVII/2021 Vorlage: 40/1017/XVII/2022

Controlling HH-Projekte 2021/2022

Lfd. Nr.	Jahr	Fraktion	Kurzbeschreibung	Zuständig-keit	im Ausschuss zuletzt behandelt	Umsetzungsstand	Bemerkung/Sonstiges
60	2022	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Ausbau der Förderschule Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen	Dez. VI/65 Dez. V/40	SBA 02.06.2022 18.10.2022	in Umsetzung An der Sebastianus-Schule wird der Speiseraum in einem Klassenraum mit Nebenraum umgebaut. In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 18.10.2022 wurde zum Stand der Maßnahme berichtet, warum sich die Umsetzung verzögert.	Vorlage: 40/1483/XVII/2022 Vorlage: 40/1284/XVII/2022
61	2022	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Ausbau der schulischen Ausbildung von Erzieherinnen und Erzieher	V/ 40	SBA 02.06.2022 SBA 18.10.2022	Im laufenden Schuljahr sind nicht alle Ausbildungsplätze in Anspruch genommen worden. In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 18.10.2022 wurde beschlossen, dem Kreistag zu empfehlen, am BBZ Grevenbroich den Vollzeit Bildungsgang "Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik" gemäß APO-BK Anlage E von drei auf fünf Züge in integrierter Form geführt werden.	Vorlage: 40/1272/XVII/2022
62	2022	CDU, FDP, UWG/FW-Z,	Pilotprojekt" Resilienz"	V/40	SBA 02.06.2022	Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises konnte zwei Angebote zu diesem Themenkreis an interessierte Lehrkräfte machen, die aus EU-Fördermittel finanziert werden. Insofern seien keine zusätzlichen Haushaltsmittel notwendig. Im Haushalt sollen 30.000 Euro zur Verfügung bleiben.	Vorlage : 40/1286/XVII/2022
63		CDU, FDP, UWG/FW-Z	Aktionsplan Handwerk	II/ZS5 und V/40	SBA 02.06.2022 Sba 18.10.2022	Die Wirtschaftsförderung hat mit der Handwerkskammer einen Prozess zur Erarbeitung eines Masterplans Handwerk verabredet. Mit dem Prozess wird nach erfolgter Besetzung der vakanten Stelle in der Wirtschaftsförderung begonnen. Zudem will der Rhein-Kreis Neuss eine qualifizierte Schulentwicklungsplanung für die Berufs-kollegs in Auftrag geben. Die Kosten hierfür betragen voraussichtlich nicht nur 35.000 Euro, sondern 60.000 Euro. In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 18.10, 2022 wurde der Antrag diskutiert. Die Beratung der Vorlage wurde in die näch-ste Sitzung vertagt.	Vorlage: 40/1287/XVII/2022

Controlling HH-Projekte 2021/2022

Lfd. Nr.	Jahr	Fraktion	Kurzbeschreibung	Zuständig-keit	im Ausschuss zuletzt behandelt	Umsetzungsstand	Bemerkung/Sonstiges
64		CDU, FDP, UWG/FW-Z	Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss	V/40	SBA 02.06.2022 SBA 18.10.2022	Mit Verweis auf den Schulentwicklungsplan (40/1268/XVII/2022), den Berichten zum Raumbedarf der Schulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Rhein-Kreis Neuss (40/1315/XVII/2022), zur Situation des OGS-Angebots an den Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss((40/1269/XVII/2022), zum Konzept für die OGS Im RKN (40/1270/XVII/2022 und zum Ausbau der Sebastianus-Schule (40/1284/XVII/2022) wurde zum baulichen Zustand der Förderschulen , deren Auslastung und Bedarfe in der Sitzung des Schulausschusses berichtet. In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 18.10.2022 wurde über den Stand der Bauprojekte an der Herbert-Karrenberg-Schule, der Mosiak-Schule, der Sebastianus-Schule und der Schule am Nordpark berichtet.	Vorlage: 40/1288/XVII/2022
Dezernat VI							
65	2021	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Erwerb und Montage von E-Bike-Ladesäulen an kreiseigenen Gebäuden	Dez.VI/65	10.11.2022 Mobilitäts-A.	umgesetzt	weiteres Ausbauprogramm von VI initiiert Vorlage: 66/1933/XVII/2022
66	2021	CDU, FDP, UWG/FW-Z	DigitalPakt Schule/ 2 zusätzl. IT-Kräfte für Schul-Support	Dez.VI/ZS4	IDS	umgesetzt	Nutzung Förderprogramm
67	2021	SPD, Grüne	Erneuerung von Fahrradstellplätzen an den BBZ Neuss Weingartstraße, BBZ Grevenbroich, BBZ Dormagen	Dez.VI/65	PKU	BBZ Hammfeld - umgesetzt BBZ GV - finale Abstimmung mit Schulleitung BBZ Weingartstraße - Umsetzung erst nach Fassadenerneuerung möglich BBZ Dormagen - nach Sanierung	
74	2022	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Machbarkeitsstudie Mulitfunktionshalle	Dez. I/II Dez. V Dez. VI	Sportausschuss 25.10.2022	Thema wurde aus dem Sportausschuss zur Beratung in die Fraktionen verwiesen; Kulturausschuss hatte Thema auch behandelt; 65 ermittelt Kosten für Sanierung BTI-Sporthalle (Prüfauftrag)	Vorlage: 52/1774/XVII/2022

Controlling HH-Projekte 2021/2022

Lfd. Nr.	Jahr	Fraktion	Kurzbeschreibung	Zuständig-keit	im Ausschuss zuletzt behandelt	Umsetzungsstand	Bemerkung/Sonstiges
79	2022	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Förderschulen im Rhein-Kreis Neuss	Dez. VI/65 Dez. V/40	Schul- und Bildungssausschuss 18.10.2022	Erweiterungsbauten Herbert-Karrenberg-Schule und Mosaikschule beschlossen; Ersatz-Neubau für Schule am Nordpark in polit. Beratung	u.a. Vorlage: 40/1483/XVII/2022
80	2022	CDU, FDP, UWG/FW-Z	Ausbau der Förderschule Sebastianus-Schule Kaarst-Holzbüttgen	Dez. VI/65 Dez. V/40	Schul- und Bildungssausschuss 18.10.2022	in Umsetzung	Sachstandsbericht Vorlage: 40/1483/XVII/2022

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 07.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2094/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Mittelumschichtung Gute Schule 2020

Sachverhalt:

Die Modernisierung, Sanierung und Digitalisierung der Kreisschulen bilden seit einigen Jahren bereits den zentralen Schwerpunkt im mehrjährigen Bauprogramm des Baudezernats. Alle baulichen Maßnahmen und die Fördermittelverwendungen erfolgen dabei in enger Abstimmung mit dem Schuldezernat.

Das Förderprogramm „Gute Schule 2020" umfasst eine Fördersumme von 7.405.932 Euro für die Kreisverwaltung. Die Mittel wurden, aufgeteilt in vier Jahreskontingente, von der NRW Bank zur Verfügung gestellt und bereits von der Verwaltung vereinnahmt. Neben den Digitalisierungsmaßnahmen in den vier Berufsbildungszentrum und acht Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss sind auch die Erneuerung der Chemie-Unterrichtsräumen im BBZ Dormagen sowie der Erweiterungsbau der Herbert-Karrenberg-Schule Gegenstand dieser Förderung. Hierzu hat die Verwaltung in der Vergangenheit bereits mehrfach im Schul- und Bildungsausschuss berichtet.

Die allgemeine Lage in der Bauwirtschaft ist derzeit durch zahlreiche Unsicherheiten und explodierende Baukosten gekennzeichnet. Insbesondere seit der Corona-Krise und nochmals befeuert durch den völkerrechtswidrigen russischen Angriffskrieg auf die Ukraine führen Liefer- und Materialengpässe bei Bauprodukten sowie dramatisch steigende Rohstoff- und Energiepreise zu dynamischen Preisanstiegen und zu erheblichen Bauverzögerungen. Über die allgemein schwierige Lage in der Bauwirtschaft und über den Stand des Bauprogramms des Kreises wurden die Fraktionen und Abgeordneten mit Schreiben vom 31.10.2022 ausführlich informiert.

Die im Baudezernat eingerichtete Stabsstelle „**Zentrales Fördermanagement Bau"** ist für die Beantragung und Koordinierung der Fördermittel zentral verantwortlich; sie sichtet und prüft intensiv die Förderlandschaft auf EU-, Bundes- und Landesebene und koordiniert die verschiedene Programme in der Verwaltung. Zur Steuerung und Planung der wachsenden Fülle von Bauprojekten und Förderprogrammen ist eine zeitliche Priorisierung unter

Berücksichtigung der Förderzeiträume erforderlich, um nicht Gefahr zu laufen, Fördermittel zu verlieren oder zurückzahlen zu müssen.

In Abstimmung mit dem Schuldezernat schlägt das Baudezernat deshalb folgende Änderungen vor, um zu gewährleisten, dass die Fördermittel aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 frist- und sachgerecht verwendet werden können:

Im Rahmen der Maßnahme „Erweiterungsbau Herbert Karrenberg Schule" wird der Teilbereich „Anbau an das Bestandsgebäude mit Fahrstuhl und WC Anlage" weiterhin über das Förderprogramm „Gute Schule 2020" mit Fördermitteln in Höhe von 750.000 € realisiert. Der Abschnitt „Erweiterungsbau" soll hingegen nicht mehr über „Gute Schule 2020", sondern aus Haushaltsmitteln finanziert werden. Dies ergibt frei werdende Fördermittel in Höhe von ca. 1,35 Millionen Euro, die zum größten Teil mit 1,14 Millionen Euro in die Erneuerung der Chemieräume im BBZ Dormagen und mit einem kleinen Teil (175.000 Euro) in die notwendige Sanierung von Sanitäranlagen im BBZ Neuss-Hammfeld fließen sollen. Die restlichen freien Fördermittel in Höhe von ca. 35.000 Euro werden in diversen kleineren Maßnahmen fördertechnisch verschoben.

Die frei gewordenen Fördermittel aus der Maßnahme Herbert-Karenberg-Schule in Höhe von 1,35 Millionen Euro ersetzen damit in gleicher Höhe geplante Haushaltsmitteln in den Baumaßnahmen „Erneuerung Chemieräume im BBZ Dormagen" und „Sanierung Sanitäranlagen im BBZ Neuss-Hammfeld"; so dass lediglich die Finanzierungstöpfe für die Maßnahmen gewechselt werden sollen.

Durch diese Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass keine Fördermittel aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 für die Schulen des Kreises verloren gehen.

Beschlussempfehlung:

Der Schul- und Bildungsausschuss spricht sich für die Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen aus und beauftragt die Verwaltung entsprechende Änderungsanträge bei der NRW Bank zu stellen.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 10.01.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2209/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Schulsozialarbeit

Sachverhalt:

Nachdem der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 03.11.2021 die Neuausrichtung der Schulsozialarbeit begrüßte und danach auch der Kreistag der Durchführung der Maßnahmen in Eigenverantwortlichkeit des Rhein-Kreises Neuss zustimmte, wurde zuletzt in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 01.02.2022 zum Thema Neuausrichtung der Landesförderung der Schulsozialarbeit – Fortführung durch den Rhein-Kreis Neuss berichtet (40/1013/XVII/2022).

Ansprechpartner innerhalb der Kreisverwaltung

Ansprechpartner für die kreisangehörigen Kommunen für alle Fragen rund um den Einsatz der Schulsozialarbeitenden ist im Rhein-Kreis Neuss seit Oktober 2022 das Regionale Bildungsbüro.

Verteilung der Schulsozialarbeit

In enger Absprache mit den Schulverwaltungsämtern der Kommunen und dem Lenkungskreis des regionalen Bildungsnetzwerkes sind die bei der Beschäftigungsförderungsgesellschaft (BfG) beschäftigten Schulsozialarbeitenden in den Schulen kreisweit eingesetzt worden. Die Verteilung erfolgte unter Berücksichtigung:

- des Sozialindexes
- der akut gemeldeten dringenden Bedarfe der Schulen
- sowie der Vorgaben der Förderrichtlinien
- vorhandener Konzepte zur kommunalen Jugendarbeit und Schulsozialarbeit in den einzelnen Kommunen

Ausführungsfragen zur Förderrichtlinie

Aufgrund zahlreicher Fragen aus den Kreisen und Kommunen zur Umsetzung der Förderrichtlinie stellte die Bezirksregierung folgendes klar:

1. Stellenanteile zwischen 50% und 100% sollten an nicht mehr als zwei Schulen beschäftigt werden, Stellenanteile von 50% und weniger an nicht mehr als an einer Schule. Ein Verteilungsschlüssel bezüglich einer Schülerinnen- und Schülerrelation ist nicht durch die Richtlinie geregelt.

2. Eine Vollzeitkraft kann z.B. zu 0,2 an einer Schule und zu 0,8 Stellenanteilen an einer anderen Schule eingesetzt werden.

3. Als „Einsatzort Schule" gilt eine Schule mit allen ihr zugeordneten Teilstandorten/Abteilungen. Jede Fachkraft mit Ausnahme in koordinierender Funktion ist (mindestens) an einer Schule eingesetzt und kann partiell auch anderorts, z.B. in Familienzentren in Grundschulen, eingesetzt werden.

4. Der Einsatz einer Kraft zwischen 50% und 100% an mehr als an zwei Schulen ist generell nicht förderfähig, auch nicht bei Vorliegen eines Sozialraumkonzeptes. Ein entsprechender Ausnahmefall kann höchstfalls im Rahmen einer Einzelfallprüfung entschieden werden.

Bei Einhaltung dieser Anwendungshinweise zur Förderrichtlinien können mit 23,5 geförderten Stellen inklusive der Koordinierungsstelle nicht alle Schulen im Rhein-Kreis-Neuss mit Schulsozialarbeit versorgt werden.

Stellenbesetzungen nach der Förderrichtlinie

Bei der Stellenbesetzung der Schulsozialarbeit muss nach der Förderrichtlinie folgende Mindestvoraussetzung eingehalten werden:

Der Stelleinhaber/ die Stelleninhaberin muss einen Studienabschluss eines inhaltlich nahen Studienganges der Sozialarbeit (z.B. Hochschulabschluss Diplom-Pädagogik) vorweisen. Zudem sollte die Person über gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen zur Ausübung der Tätigkeit verfügen. Eine allein durch eine Berufsausbildung und anschließende Berufspraxis ermöglichte und durch eine isolierte Prüfung erworbene Qualifikation reicht grundsätzlich nicht aus.
In vielen Kommunen, so auch im Rhein-Kreis Neuss ist es daher auch auf Grund des angespannten Arbeitsmarktes im Bereich der Schulsozialarbeit problematisch, dass einige Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, die vor der Umstellung der Förderung problemlos eingesetzt werden konnten, wegen den Anforderungen der neuen Richtlinie nicht mehr förderfähig sind. Da diese Problematik dem Schulministerium aus vielen Kommunen angetragen worden ist, bestehen wohl Erwägungen in der Landesregierung die Richtlinie zu ändern, wahrscheinlich jedoch erst mit Wirkung für die Zukunft.

Verantwortlichkeit bezüglich Einhaltung der Förderrichtlinie und Weiterleitung von Fördergeldern

Die Bezirksregierung betont, dass die Einhaltung der Regelungen der Förderrichtlinie, auch im Falle einer Weiterleitung der Fördergelder an kreisangehörige Kommunen im Verantwortungsbereich der Zuwendungsempfangenden, hier des Rhein-Kreises-Neuss liege. Verbunden ist damit auch die Verpflichtung der Rückerstattung von Fördergeldern bei Nicht-Einhaltung der Förderrichtlinie.

Evaluation der Schulsozialarbeit nach der neuen Förderrichtlinie im Rhein-Kreis Neuss

In Zusammenarbeit mit den kommunalen Schulverwaltungsämtern und unter Einbeziehung des Lenkungskreises des regionalen Bildungsnetzwerkes ist eine Abfrage sowohl bei den Schulleitungen, den Schulträgern, als auch bei den Schulsozialarbeitenden im Rhein-Kreis Neuss über ihre ersten Erfahrungen der Schulsozialarbeit nach der neuen Förderrichtlinie im Juni 2022 durchgeführt worden.
Es wurden über die Schulverwaltungsämter auch Schulen einbezogen, die entweder über Schulsozialarbeit aus anderen Finanzierungsmöglichkeiten verfügen oder zurzeit keine Schulsozialarbeit haben.

Aus den erfolgten Rückmeldungen ergibt sich folgendes Ergebnis der Evaluation:

1. Übereinstimmend ergibt sich aus den Rückmeldungen, dass eine dauerhafte Verankerung der Schulsozialarbeit an jeder Schule aller Schulformen mit planbarem und festem Stundenkontingent notwendig sei.
   Begründet wird dies wie folgt:
   - Erarbeitung gemeinsamer Handlungsstrategien mit Blick auf ganzheitliche Förderung der Schülerinnen und Schüler (Lehrkräfte/Betreuungspersonal/ OGS/ Schulsozialarbeit/ Schulpsychologie)
   - Notwendigkeit intensiver Elternarbeit (Elternschule, Hilfe bei Erziehungs- und Lernschwierigkeiten)

2. Schulsozialarbeit wird von allen Schulleitungen als sehr wichtig bewertet, sowohl für das Lehrerkollegium als auch für die Schule selbst.

3. Folgende Aufgaben der Schulsozialarbeit über die intensive Elternarbeit und der Erarbeitung von gemeinsamen Handlungsstrategien hinaus wird von der Schulsozialarbeit an den Schulen übernommen:

- Beratung der Lehrerinnen und Lehrer
- Krisenintervention und Problembewältigung
- Betreuung von Problemschülerinnen und Problemschüler
- Durchführung von Präventionsangeboten
- Verringerung der eigenen Belastung
- Gespräche mit/über einzelne SuS
- Gespräche über eine Klasse/eine besondere Situation
- Gespräche mit/über eine Gruppe von SuS
- Organisation und Planung eines Projektes oder Angebotes

Die Schulsozialarbeit trage daher dazu bei, dass die

- SuS beim Lernen unterstützt würden
- es weniger Störungen im Unterricht gebe
- es weniger Gewalt in der Schule gebe
- sich die SuS in der Schule wohler fühlen
- sich die SuS mit LuL gut verstehen
- die SuS respektvoll miteinander umgehen
- die SuS bei Fragen einen Ansprechpartner/Ansprechpartnerin haben
- es neue zusätzliche Angebote an den Schulen gebe
- die SuS andere Angebote der Jugendarbeit besser und leichter kennenlernen
- die SuS Spaß bei der Teilnahme an den Angeboten haben

- die SuS Dinge lernen, die sie im normalen Unterricht nicht gelernt hätten
- die SuS sich untereinander besser kennenlernen
- die SuS mehr Selbstvertrauen entwickeln
- die SuS sich untereinander respektieren und akzeptieren
- die SuS ihr Handlungsrepertoire erweitern

4. Die Rückmeldungen der Schulsozialarbeitenden und auch die Schulträger bestätigen diesen sehr umfassenden und im Schulalltag zur Förderung der Schülerinnen und Schüler notwendigen Aufgabenkreis.

5. Die Evaluation bestätigt, dass die in Absprache mit den Kommunen festgelegten Einsatzorte der Schulsozialarbeitenden nach der neuen Förderrichtlinie richtig ausgewählt wurden.

6. Darüber hinaus hat die Abfrage einen weiteren Bedarf an Schulsozialarbeit an allen Schulen ergeben.

Vernetzung aller Schulsozialarbeitenden im Rhein-Kreis Neuss

Wichtig ist die Kenntnis über zusätzlich vorhandene Schulsozialarbeit auf Grund anderer Finanzierung (kommunaler, Geld statt Stelle, etc.) insbesondere zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch aller Schulsozialarbeitenden des Rhein-Kreises Neuss. Eine gute Vernetzung trägt zur effektiven Förderung aller Schülerinnen und Schüler bei. Auch diese Notwendigkeit hat die Evaluation ergeben.
Eine im Frühjahr des Jahres 2022 zusätzlich durchgeführte Abfrage an den Schulen und innerhalb der Kommunen, zur Feststellung wieviel Schulsozialarbeit über die Förderung des Landes hinaus durch eigene kommunale Finanzierung oder anderer Finanzierungsmöglichkeiten vorhanden ist, ist nicht aussagekräftig beantwortet worden.
Das Bildungsbüro plant gemeinsam mit der BfG im Jahr 2023 eine Fachtagung für alle Schulsozialarbeitenden im Rhein-Kreis Neuss als Weiterbildungsangebot, Vernetzung und zum wichtigen Erfahrungsaustausch.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	bereits bewilligte Förderung bis zum 31.07.2023 ca. 747.600 €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. 1.921.600 €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. 1.921.600€ abzüglich der Erträge/Fördergelder des Landes
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. 1.921.600€ abzüglich der Erträge/Fördergelder des Landes

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt weiterhin die Wahrnehmung der Aufgabe in eigener Zuständigkeit des Rhein-Kreises Neuss.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 19.01.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2264/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Errichtung eines Bildungsgangs "Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und -management" am BBZ Weingartstraße

Sachverhalt:

Das BBZ Weingartstraße beabsichtigt, zum Schuljahr 2023/2024 die bestehenden Bildungsgänge der Fachschule um den Bildungsgang „Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft- Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und -management" zu ergänzen, um den Wunsch nach beruflicher Weiterbildung der Schülerinnen und Schüler im medizinischen Bereich zu unterstützen.

Ein entsprechender Antrag ist als **Anlage** beigefügt.

voraussichtliche finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt	
Einzahlungen/Erträge	ca. 0,00 €
Auszahlungen/Aufwendungen	ca. 0,00 €
personalwirtschaftliche Auswirkungen (zusätzlicher Personalaufwand)	nein
Auswirkungen auf das Planjahr	ca. 0,00 €
Auswirkungen auf die folgenden Haushaltsjahre (Betrachtungszeitraum: 5 Jahre)	ca. 0,00 €

Beschlussempfehlung:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag gemäß § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW zu beschließen, dass am Berufsbildungszentrum Weingartstraße, Weingartstraße 59-61, 41464 Neuss, Schulnummer 172698, zum 01.08.2023 ein 3-jähriger Bildungsgang „Fachschule für Wirtschaft, Fachrichtung Betriebswirtschaft, Schwerpunkt Gesundheitsökonomie und -management ", in Teilzeit, gemäß APO BK Anlage E 3, einzügig, errichtet wird.

Anlagen:
Antrag Gesundheitsmanagement

Rhein-Kreis Neuss
Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße
Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik

Berufsschule, Berufsfachschule, Fachoberschule
Fachschule für Wirtschaft, Wirtschaftsgymnasium
Sekundarstufe II

Fon: 02131 7407-0 · Fax: 02131 42030 · post@berufskolleg-neuss.de · www.berufskolleg-neuss.de

Antrag

Zur Errichtung eines dritten **Schwerpunktes** des Bildungsganges

Staatlich geprüfter Betriebswirt

Staatlich geprüfte Betriebswirtin

Fachrichtung Betriebswirtschaft

Schwerpunkt Gesundheitsmanagement

1. Rechtsgrundlagen

Dem Bildungsgang liegt die Rahmenstundentafel E3 der Anlage E der APO-BK vom 24.11.2021 zu Grunde. Gemäß § 1 APO-BK, Anlage E dienen die Abschlüsse der Fachschule der beruflichen Weiterbildung und bauen auf der beruflichen Erstausbildung und den gewonnenen Berufserfahrungen auf. Entsprechend können nach § 5 APO-BK, Anlage E nur Bewerberinnen und Bewerber in diesen Bildungsgang aufgenommen werden, die eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung absolviert haben und mindestens ein Jahr berufliche Praxis in diesem Beruf vorweisen können. Nach § 42 APO-BK, Anlage E wird der Abschluss als „Staatlich geprüfte Betriebswirtin/Staatlich geprüfter Betriebswirt" mit dem Zusatz „Bachelor Professional in Wirtschaft" verliehen. Der Bildungsgang umfasst nach § 2 Abs. 3 APO-BK, Anlage E mindestens 2400 Unterrichtsstunden.
Am Standort Weingartstraße existiert die Fachschule für Wirtschaft schon seit 1977. Seit 2020 bieten wir neben dem Schwerpunkt „Wirtschaftsinformatik" auch den Schwerpunkt „Absatzwirtschaft" an.

2. Bedürfnisprüfung

Der einzurichtende dritte Schwerpunkt „Gesundheitsmanagement" **ergänzt** die vorhandenen Schwerpunkte „Wirtschaftsinformatik" und „Absatzwirtschaft" in idealer Weise.
Das Berufskolleg Weingartstraße ist seit vielen Jahren mit seinen zahlreichen Bildungsgängen im medizinischen Bereich weit über den Rhein-Kreis Neuss in der Region fest verankert. Derzeit bilden wir ca. 960 Berufsschülerinnen/Berufsschüler als medizinische, zahnmedizinische und tiermedizinische Fachangestellte aus. 279 Auszubildende werden aktuell im dritten Lehrjahr ausgebildet und könnten nahtlos in eine passgenaue Weiterbildung wechseln. Der Trend zur Akademisierung ist in der Gesellschaft allgemein zu beobachten und erklärt den Wunsch nach beruflicher

Weiterbildung unserer Schülerinnen und Schülern im medizinischen Bereich. Deshalb greifen wir diese Entwicklung auf und möchten den Absolventinnen und Absolventen auch in diesem Bereich eine berufliche Perspektive bieten. Dies wird gestützt durch die Zahlen, die wir im Rahmen einer Umfrage[1] in unseren Abschlussklassen im Frühjahr 2022 erhoben haben: Von 174 befragten Schülerinnen und Schülern in den Abschlussklassen der Ausbildungsberufe zur Medizinischen -, Zahnmedizinischen und Tiermedizinischen Fachangestellten konnten sich 54 % der Befragten (94 Absolventinnen) vorstellen, an der Fachschule den Schwerpunkt „Gesundheitsmanagement“ zu studieren. 22 % (20 Absolventinnen) waren sich „sicher“, diese Weiterbildung auch zu beginnen.
Der neue Schwerpunkt „Gesundheitsmanagement“ ist jedoch nicht nur für Berufstätige aus dem Medizinischen Bereich eine weitere fachspezifische Alternative, sondern auch für die Gruppe der Sozialversicherungsfachangestellten, der Kaufleute im Gesundheitswesen, der Sport- und Fitnesskaufleute, der Physiotherapeuten (m/w/d), der Ergotherapeuten (m/w/d) u.a.. Im Rhein-Kreis Neuss, in Krefeld, Viersen, Düsseldorf und Mönchengladbach schaffen wir somit eine weitere, ergänzende Weiterbildungsperspektive für die genannten Absolventinnen und Absolventen der genannten Ausbildungsberufe. Im gesamten Regierungsbezirk Düsseldorf wird dieser Schwerpunkt bislang noch nicht angeboten.

3. Sicherung von Klassenstärken und Schulraum nach § 5 Schulfinanzgesetz

Aufgrund unserer Prognose und der überregionalen Auswertung der Schülerzahlen der letzten drei Schuljahre beantragen wir die Bildung einer Eingangsklasse. Eine Konkurrenz zu anderen Schulen ist linksrheinisch nicht zu erwarten, da die Weiterbildung mit dem Schwerpunkt „Gesundheitsmanagement“ im gesamten Regierungsbezirk Düsseldorf nicht angeboten wird.
Bedingt durch die Unterrichtszeiten der Fachschule am Abend und Samstag stehen dem Berufskolleg die notwendigen Klassenräume sowie die modernen Medien (interaktive Tafeln, PC-Räume, Tablets) zur Verfügung. Auf dieser Grundlage können wir eine zukunftsweisende, für den regionalen Arbeitsmarkt zielführende Weiterbildung anbieten.

4. Einbindung in das Schulprogramm

Das Berufskolleg versteht sich als komplexe Bildungseinrichtung, die sowohl schulische Abschlüsse, vom Hauptschulabschluss Klasse 10 bis zur allgemeinen Hochschulreife, als auch berufliche Abschlüsse im dualen Ausbildungssystem, Berufsabschlüsse nach Landesrecht und Studienabschlüsse ermöglicht.
Mit dem ergänzenden Schwerpunkt Gesundheitsmanagement bieten wir mehr jungen Berufstätigen eine Perspektive zur Weiterbildung an unserem Berufskolleg.
Die Attraktivität unserer Schule durch eine ergänzende Weiterbildungsmöglichkeit im Anschluss an die Berufsausbildung steigt auch bei den Ausbildungsbetrieben.

[1] Vgl. Anhang, Seite 5ff.

Der regionalen Wirtschaft werden durch diesen Schwerpunkt qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeführt, die fähig und bereit sind, im mittleren Management Verantwortung zu übernehmen. Damit stärken wir auch den Wirtschaftsstandort des Rhein-Kreises Neuss.

Im Rahmen der Möglichkeiten, die die Stundentafel bietet, bereiten wir mit den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Personalwesen, Mathematik, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht, Englisch, Deutsch/Kommunikation, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Absatzwirtschaft und Gesundheitsmanagement die Studierenden optimal auf die Berufstätigkeit im mittleren Management bzw. ein aufbauendes Studium vor.

5. Notwendige finanzielle Mittel

Die vorhandene räumliche und sachliche Ausstattung der Schule reicht aus, um den ergänzenden Schwerpunkt durchführen zu können.

6. Personelle Absicherung der Fächer

Mit den vorhandenen Lehrkräften und deren Fakulten sowie Qualifikationen kann der Schwerpunkt „Gesundheitsmanagement“ zusätzlich angeboten werden. Alle Fächer der Stundentafel können von den vorhandenen Kolleginnen und Kollegen unterrichtet werden. Der einzurichtende Schwerpunkt nutzt die Erfahrungen der medizinischen Bildungsgänge.

7. Stundentafel

Die Stundentafel ist als Anlage beigefügt. Sie unterscheidet sich nur im Schwerpunkt von der bisherigen Stundentafel. Ergänzend kommen 480 Stunden Gesundheitsmanagement für insgesamt sechs Semester hinzu. Die Bildungsgangkonferenz der Fachschule entscheidet über die didaktische Jahresplanung.

Impressum

Berufsbildungszentrum Neuss Weingartstraße
Berufskolleg für Wirtschaft und Informatik des Rhein-Kreises Neuss
Bildungsgang Fachschule für Wirtschaft
Weingartstraße 59 - 61
41464 Neuss
Tel: +49 (2131) 74070
Fax: +49 (2131) 42030
URL: www.berufskolleg-neuss.de

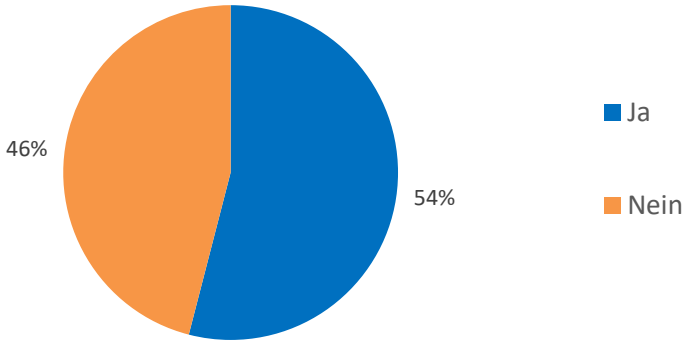
Schulleitung: Dieter Bullmann, Gabi van Bebber
schulleitung@berufskolleg-neuss.de

Anlagen:

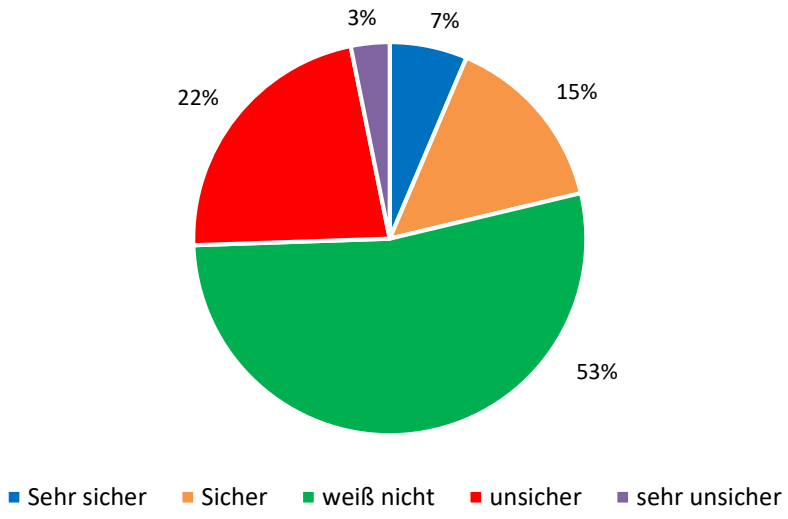
Ergebnisse der Umfrage in den Abschlussklassen der Anlage A zur Einführung des Schwerpunktes „Gesundheitsmanagement“ als zusätzlichen Schwerpunkt in der Fachschule für Wirtschaft

Befragungszeitraum: 15. – 23. März 2022
Befragte Auszubildende: 174

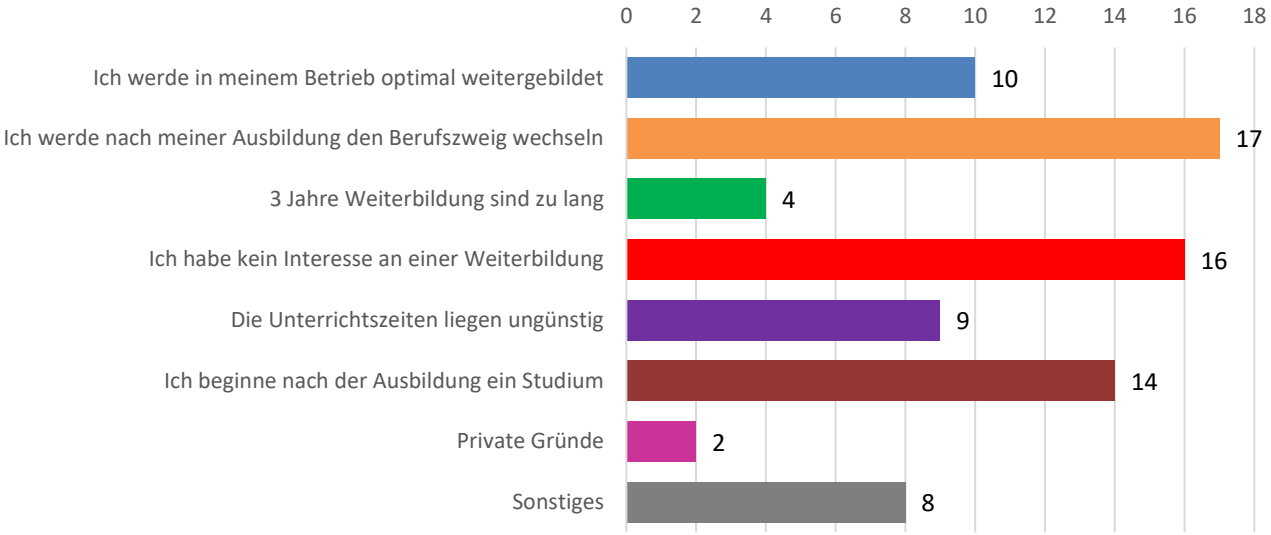
1. Angenommen man könnte im kommenden Schuljahr am Berufskolleg Neuss Weingartstraße in der Fachschule das Schwerpunktfach „Gesundheits-management“ belegen, können Sie sich aktuell vorstellen, nach Ihrer erfolgreichen Ausbildung eine berufliche Weiterbildung in diesem Bereich zu beginnen?



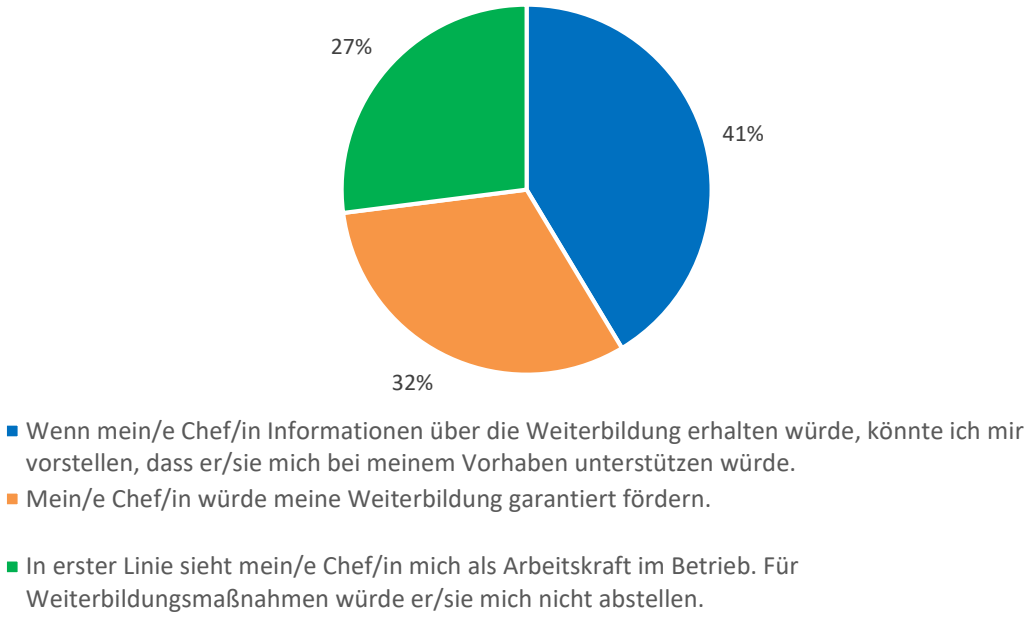
2. Wie sicher sind Sie heute, dass Sie sich auch tatsächlich für einen Bildungsgang „Gesundheitsmanagement“ anmelden würden?



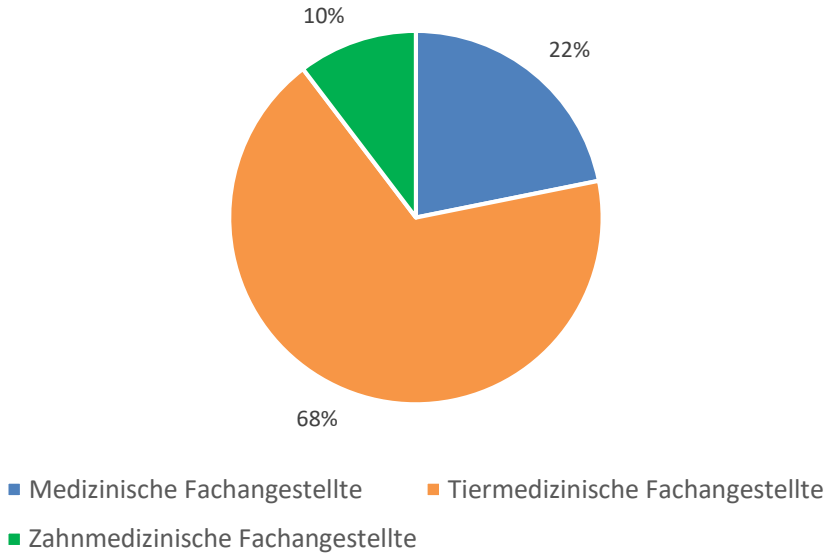
3. Welchen Grund haben Sie hauptsächlich, sich gegen eine Weiterbildung im Bereich „Gesundheitsmanagement“ zu entscheiden?



4. Wie schätzen Sie die Einstellung Ihres/Ihrer Chef/in in Bezug auf die Weiterbildung seiner/ihrer Mitarbeiter/innen ein?



5. Welchen Bildungsgang besuchen Sie?



Stundentafel E3

Anlage E 3	
Rahmenstundentafel für die Fachschulen mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden	
Lernbereiche	**Zeitrichtwerte in Unterrichtsstunden**
Berufsübergreifender Lernbereich	**400 - 600**
Deutsch/Kommunikation[1, 2]	mindestens 80
Fremdsprache[1, 2]	mindestens 80
Politik/Gesellschaftslehre	mindestens 80
weitere Fächer des berufsübergreifenden Lernbereichs	0 - 280
Berufsbezogener Lernbereich[1]	**1.800 - 2.000**
davon Projektarbeit	160 - 320
Differenzierungsbereich[1]	**0 - 200**
Insgesamt	**mindestens 2.400**
1) Fächer zum Erwerb der Fachhochschulreife 2) Deutsch/Kommunikation und Fremdsprache müssen bei Erwerb der Fachhochschulreife im Umfang von zusammen mindestens 240 Unterrichtsstunden erteilt werden.	

Tabelle 74: Anlage E 3 Rahmenstundentafel Fachschule (2.400 Unterrichtsstunden)

Vgl. https://bass.schul-welt.de/3129.htm#13-33nr1.1#13-33nr1.1 vom 24.03.2022

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 13.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2129/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Stand Beantragung Bildungsgänge

Sachverhalt:

In der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 18.10.2022 wurde über folgende Bildungsgänge beraten und in der Sitzung des Kreistags am 14.12.2022 deren Erhöhung der Zügigkeiten sowie die Errichtung eines neuen Bildungsgangs beschlossen:

1. Errichtung des Bildungsgangs „Fachkraft Küche" am BBZ Grevenbroich zum 01.08.2023 (40/1717/XVII/2022)

2. Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs „staatlich geprüfte Kinderpflegerin/staatlich geprüfter Kinderpfleger" am BBZ Grevenbroich zum 01.08.2023 (40/1718/XVII/2022)

3. Erhöhung der Zügigkeit des Bildungsgangs „Fachschule für Sozialwesen in der Fachrichtung Sozialpädagogik (integrierte Form) am BBZ Grevenbroich) zum 01.08.2023 (40/1721/XVII/2022)

Die entsprechenden Genehmigungen sind bei der Bezirksregierung Düsseldorf beantragt, die Beschlüsse des Kreistags vom 14.12.2022, die Stellungnahmen der anderen Schulträger, Handwerkskammer und Agentur für Arbeit sowie die Einschätzung der Schulleitung zum Interesse an den Bildungsgängen wurden dem Antrag beigefügt.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 22.12.2022

40 - Amt für Schulen und Kultur

rhein kreis neuss

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2169/XVII/2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Multifunktionshalle

Sachverhalt:

In der Sitzung des Sportausschusses am 25.10.2022 wurde der Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG / Freie Wähler – Zentrum vom 14.10.2022 beraten (52/1815/XVII/2022). Der Beschluss soll dem Kultur- sowie Schul- und Bildungsausschuss zur Kenntnis gegeben werden.

Anlagen:
52_1815_XVII_2022_Anlage_4_Antrag_SportAS_Multifunktionshalle
Niederschrift SpA 25.10.2022 - Auszug- TOP 11- Multifunktionshalle

Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Vorsitzenden
des Sportausschusses
Herrn Andreas Buchartz
Oberstraße 91
41460 Neuss

14. Oktober 2022

Antrag für die Sitzung des Sportausschusses am 25. Oktober 2022

Multifunktionshalle

Sehr geehrter Herr Buchartz,

die Fraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Sportausschusses am 25. Oktober 2022 zu setzen.

Antrag
Die Kreisverwaltung wird gebeten folgende Prüfungen vorzunehmen bzw. zu beauftragen:

1. Den Sanierungsaufwand der Hammfeldhalle für eine klimaneutrale, den Interessen der unterschiedlichen Nutzergruppen (Schulsport, Vereinssport, Leistungssport und dort insbesondere für den Handballsport) gerecht werdende Sporthalle zu ermitteln. Insbesondere unter der Berücksichtigung der energetischen Sanierung sowie der Sanitärbereiche, der Böden und Tribünen.

2. Außerdem sollen die Kosten für einen Neubau möglichst auf demselben Grundstück unter Berücksichtigung der unter Ziffer 1 genannten Ansprüche geprüft werden. Dabei soll auch der heutige Zuschauerkapazitätsanspruch für den Spitzensport und insbesondere diesbezüglicher Veranstaltungen und Wettbewerbe berücksichtigt werden.

3. Die nutzenden Schulen und Sportvereine als auch der Kreissportbund sollen in die Untersuchungen mit einbezogen werden.

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

4. Außerdem soll eine Zusammenarbeit mit den Städten und der Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss geprüft werden.

Begründung
Der Rhein-Kreis Neuss hat nahezu 460.000 Einwohner. Trotz dieser hohen Einwohnerzahl gibt es im gesamten Kreisgebiet außer der ausgelasteten Halle des TSV Bayer Dormagen keine geeignete Halle für den Leistungssport und überregionale Veranstaltungen des Leistungssports. Bei entsprechender Nachfrage kann die Halle auch für kulturellen Veranstaltungen genutzt werden. Die dafür notwendige Veranstaltungstechnik wäre vom jeweiligen Veranstalter zu organisieren.
Die Hammfeldhalle ist wie einige andere Sporthallen im Rhein-Kreis Neuss leider stark sanierungsbedürftig.
Diese ist aber im Eigentum des Kreises und soll daher wie oben beschrieben geprüft werden.

Sollten die Prüfungen zu keinem positiven Ergebnis führen, soll auch das Gespräch mit den Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss gesucht werden, da dort auch viele Hallen sanierungsbedürftig sind und vielleicht sonst ein Gemeinschaftsprojekt umgesetzt werden könnte.
Bei keinem positiven Ergebnis muss sonst die Machbarkeitsstudie wie beschlossen beauftragt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Ladeck Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss	Dirk Rosellen Vorsitzender der Kreistagsfraktion der Freien Demokraten im Rhein-Kreis Neuss	Carsten Thiel Vorsitzender der Kreistagsfraktion von UWG/Freie Wähler-Zentrum im Rhein-Kreis Neuss

CDU-Kreistagsfraktion ▪ Münsterplatz 13a ▪ 41460 Neuss
Telefon: 02131/718850 ▪ Telefax: 02131/7188555 ▪ E-Mail: fraktion@cdu-rheinkreisneuss.de
▪ Internet: www.cdu-rheinkreisneuss.de

FDP-Kreistagsfraktion ▪ Brauereistraße 13 ▪ 41352 Korschenbroich
Telefon: 02161/8299860 ▪ Telefax: 02161/8299861▪ E-Mail: info@fdp-rkn.de
▪ Internet: www.fdp-rkn.de

Kreistagsfraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum ▪ Am Hammerwerk 16 ▪ 41515 Grevenbroich
Telefon: 02181/2131770 ▪ Telefax: 02181/2131771
▪ Internet: www.uwg-fw-zentrumspartei.de

Herr Zenk stimmt zu, dass bei der letzten Jurysitzung großes Einvernehmen zu dieser praktikablen gefundenen Lösung herrschte. Die Splittung des Preises sei auf sehr positive Resonanz bei der Verleihung im Rahmen der Kreissportlerehrung gestoßen. Dem Beratungsbedarf zu Punkt 3) stimmt er zu.

Herr Streck schlägt eine Erweiterung der Vorlage vor. Durch die in Punkt 1) aufgeführte Erweiterung möchte der Kreis das Engagement junger Menschen unterstützen und würdigen. Deswegen wird vorgeschlagen, die Jury zu erweitern, indem die Sportjugend einen festen Sitz erhält.

Die Frage, ob die Einwohnerinnen und Einwohner ein Vorschlagsrecht erhalten sollen, wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

SportA/20221025/Ö9

Beschluss:

Im Übrigen fasst der Sportausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

Der Sportausschuss stimmt der Erweiterung der Sportehrenamtspreisverleihung auf zwei Preisträger bzw. Preisträgerinnen zu. Der Sportausschuss stimmt der Veränderung der Antragsfristen zu. Der Sportausschuss stimmt der Besetzung der Jury mit einem weiteren Mitglied aus der Sportjugend Sportbund Rhein-Kreis Neuss zu.

10. Neues Förderprocedere der Regionalgemeinschaft OSP Rheinland Vorlage: 52/1774/XVII/2022

Protokoll:

Herr Brügge ergänzt, dass die Verwaltung, insbesondere Thomas Schütz, sehr intensiv an der Entwicklung des neuen Förderprocedere mitgearbeitet hat und es die volle Zustimmung der Verwaltung findet.

Fragen zur Vorlage wurden nicht gestellt.

11. Multifunktionshalle; Antrag der CDU, FDP und UWG/-Freie Wähler Zentrum Vorlage: 52/1815/XVII/2022

Protokoll:

Herr Temp richtet den Blick auf die Hammfeldhalle, die aktuell für Ligaspiele des Neusser Handballvereins genutzt wird. Diese Halle sei nicht mehr auf dem Stand, auf dem sie sein müsse, um gut Sport treiben zu können – professionellen Sport, Schulsport oder Vereinssport. In Dormagen existiere mit der Handballhalle des TSV Bayer Dormagen ein gutes Beispiel für professionelle Bedingungen. Deswegen enthalte die Vorlage den Auftrag zu prüfen, wie hoch der Sanierungsaufwand der Hammfeldhalle ist. Zudem sollen die Kosten für den Bau einer Multifunktionshalle an dem Standort der Hammfeldhalle ermittelt werden.

Frau Leiermann fragt, ob die Notwendigkeit der Beauftragung einer Machbarkeitsstudie besteht oder ob die Ermittlung nicht durch die Verwaltung geleistet werden kann.

Herr Brügge erklärt die im Falle eines Beschlusses geplante Vorgehensweise. Die Kosten für eine Sanierung sowie die eines Neubaus müssen ermittelt werden. Das Resultat dieser Ermittlung würde in der nächsten Sitzung vorgestellt werden. Wenn der Sportausschuss dann zu dem Ergebnis käme, dass diese Ermittlung nicht ausreicht, könnte eine Machbarkeitsstudie mittels Beschluss beauftragt werden. Dabei könne auch die Frage geklärt werden, ob dies durch die Verwaltung geleistet werden kann oder eine externe Dienstleistung in Anspruch genommen werden muss.

Herr Zenk versteht die Vorlage in der Art, dass für die Ermittlung der Kosten keine zusätzlichen Mittel aufgewendet werden müssen. Diese Vorgehensweise fände seine Zustimmung. Wenn dies nicht der Fall ist, fände er die Aufwendung zusätzlicher Mittel für einen möglichen Neubau nicht zeitgemäß. In der aktuellen Zeit halte er den Neubau einer Multifunktionshalle für nicht umsetzbar und sehr bedenklich.

Herr Brügge versteht den Antrag so, dass ein grundsätzlicher Sanierungsbedarf der Hammfeldhalle besteht. Deswegen solle der Sanierungsaufwand beziffert und darüber hinaus ermittelt werden, ob ein Neubau nicht möglicherweise wirtschaftlich sinnvoller ist. Die Anforderungen an eine solche Halle spielten in diese Überlegungen mit rein. Er formuliert deutlich, dass es sich nicht um eine Multifunktionshalle im Sinne einer Sport- und Eventhalle wie der Lanxess-Arena handeln wird. Eine solche Multifunktionshalle passe weder in diese Zeit noch zur Nutzung. Zudem versteht er den Antrag so, dass sich die Multifunktionalität auf die Nutzung verschiedener Sportarten bezieht. Sollte darüber hinaus eine andere, nichtsportive Nutzung angedacht sein, z.B. kultureller Natur, könne diese nur als Sekundärnutzung verstanden werden, wenn kein Bedarf durch die Schule, den Schul- oder Vereinssport besteht.

Frau Jansen hat eine Nachfrage zu einer Stelle des Antragstextes. Unter Punkt 4 steht: „Außerdem soll eine Zusammenarbeit mit den Städten und der Gemeinde im Rhein-Kreis Neuss geprüft werden." In der Begründung steht anschließend „Sollten die Prüfungen zu keinem positiven Ergebnis führen, soll auch das Gespräch mit den Städten und Gemeinden im Rhein-Kreis Neuss gesucht werden, da dort auch viele Hallen sanierungsbedürftig sind und vielleicht sonst ein Gemeinschaftsprojekt umgesetzt werden könnte." Sie fragt, wie denn ein positives Ergebnis zu definieren ist und wie der Antragstext mit der Begründung logisch zusammenpasst.

Herr Temp erklärt, dass ein positives Ergebnis darin gesehen wird, wenn es überhaupt zu einer Sanierung kommt oder auch ein Neubau in Betracht gezogen werde. Positiv sei, wenn der Antrag beschlossen und eine Prüfung beider Möglichkeiten stattfinden kann.

Herr Buchartz ergänzt in Bezug auf die Thematik Machbarkeitsstudie, dass es eine Beschlusslage aus dem Finanzausschuss gibt. Diese fußt auch auf einen Antrag der Fraktion UWG/Freie Wähler-Zentrum. Dort wurden Mittel in Höhe von 20.000 Euro für eine Machbarkeitsstudie in den Haushalt eingestellt. Er versteht den Antrag so, dass diese Mittel zurzeit nicht zur Erfüllung dieses Antrages in Anspruch genommen werden. Im Antrag sei es auch so formuliert. Diese Mittel sind etatisiert im Kulturbereich des Rhein-Kreises Neuss. Zum Thema Multifunktionshalle hat bereits eine Beratung im Kulturausschuss stattgefunden. Deswegen schlägt er zur Ergänzung des vorliegenden Antrages vor, den heutigen Beschluss sowohl dem Kulturausschuss als auch dem

Schulausschuss zur Kenntnis zu geben. Er begründet, dass es sich nicht nur um eine rein durch Sportvereine, sondern überwiegend durch die Schule genutzte Halle handle. Die Schulpolitiker, unabhängig von der Parteizugehörigkeit, sollten erfahren, welchen Beschluss der Sportausschuss in dieser Thematik fasst.

Herr Kahlbau verweist auf die Aussage von **Herrn Brügge**. Es handle sich um einen Prüfauftrag, ob eine Sanierung möglich ist und, wenn ja, wie hoch die Kosten ausfallen. Wenn nicht, sollen die Kosten für einen Neubau ermittelt werden. Die Ermittlungsergebnisse werden dem Sportausschuss vorgelegt, so dass die Mitglieder des Sportausschusses einen Überblick zur Thematik erhalten. Er wüsste darüber hinaus, dass beispielsweise die Stadt Neuss selbst eine neue Mehrfunktionshalle bauen möchte. Das Ergebnis der Ermittlung könne vor der Prüfung natürlich nicht vorhergesagt werden. Wenn dem Sportausschuss die Ermittlungsergebnisse präsentiert würden und darin festgestellt würde, dass die Kosten für Sanierung bzw. Neubau zu hoch wären, könnte der Kreis mit anderen Kommunen in einen Dialog treten. Er fasst zusammen, dass dieser Prüfauftrag als reine Kostenermittlung zur Schaffung einer Übersicht verstanden werde. Alles Weitere könne dann im Ausschuss immer noch diskutiert und entschiedene werden.

Herr Zenk bittet in Punkt 2 um die Ergänzung, dass die Ermittlung der Kosten für einen Neubau durch die Kreisverwaltung durchgeführt wird. Dies verdeutliche, dass keine externen Dienstleister beauftragt werden.

Herr Brügge entgegnet, dass dies personell nicht machbar sei. Die Verwaltung werde dafür externe Dienstleistung in Anspruch nehmen müssen. Es sei bekannt, wie ausgefüllt das Bauprogramm des Rhein-Kreises Neuss gerade im Bereich der Schulpolitik ist. Andere Projekte stünden auch an. Zudem sei es nicht nur für den Rhein-Kreis Neuss, sondern auch für alle anderen Kommunen äußerst schwierig Ingenieure einzustellen. Deswegen werde es Notwendig sein, auf externen Sachverstand zurückzugreifen, auch in Bereichen wie der technischen Gebäudeausstattung. Die Verwaltung wird den Prozess smart halten. Die Ermittlung wird nicht bis LP 3 gehen.

Herr Zenk bittet darum, über den Punkt 2 gesondert abzustimmen.

Herr Brügge erläutert, wie er den Punkt 2 versteht. Der Antragssteller möchte prüfen lassen, was eine Sanierung und ein Neubau kosten. Die Ergebnisse werden dem Sportausschuss vorgelegt. Ein Neubau kann ggfs. wirtschaftlich günstiger als eine Sanierung sein. Dies könne vorkommen. Eine Vergleichsuntersuchung sei wirtschaftlich vernünftig. Untersuchungen kosten immer Geld. Entweder werden Ressourcen gebunden, wenn die Verwaltung selbst ermittelt oder es entstehen Kosten, wenn eine externe Dienstleistung in Anspruch genommen wird.

Frau Jansen äußert ihre Bedenken zum Prüfauftrag hinsichtlich der aktuellen Lage. Nicht wenige Vereine sähen sich mit vielen schwierigen Fragen konfrontiert, u.a. damit, wie sie ihr Sportangebot über den Winter gestalten und aufrecht erhalten können oder wie sie die hohen Energiekosten bezahlen sollen. Diese Fragen bedrohten durchaus das aktuell noch gute Sportangebot im Rhein-Kreis Neuss. Wenn der Sportausschuss heute einen Beschluss fasst, der in der Presse nur verkürzt dargestellt werde, z.B. mit „Kreissportausschuss denkt über Neubau nach", dann halte sie dies für kein gutes Signal aus der Politik in diesen schwierigen Zeiten. Deswegen plädiere sie dafür, im ersten Schritt die Kosten für die Sanierung zu prüfen. Sollte sich dann die Situation ergeben, dass doch über einen Neubau nachgedacht werden sollte, so könnten diese

Überlegungen zu einem strategisch günstigeren Zeitpunkt sicherlich auch erfolgen. Heute, in dieser Situation, über einen Neubau nachzudenken, sei politisch und taktisch kein gutes Signal aus diesem Ausschuss.

Herr Streck kann die vorgeschlagene Vorgehensweise nicht nachvollziehen. Wenn bei zeitgleicher Ermittlung herauskäme, dass ein Neubau wirtschaftlich sinnvoller als eine Sanierung ist, dann wäre es im Umkehrschluss doch unklug gewesen, zunächst nur die Sanierungskosten zu ermitteln und erst im nächsten Schritt die Neubaukosten.

Herr Temp stimmt **Herrn Strecks** Äußerung zu. Im Antrag wurde darauf hingewiesen, dass ein Vergleich stattfinden soll. Es sei keinem geholfen, wenn die Halle saniert werde und sich letztendlich herausstellt, dass ein Neubau effizienter gewesen wäre. Er verweist auf einen Vorgang in Dormagen, bei dem sich hinterher herausgestellt habe, dass ein Neubau besser gewesen wäre. Natürlich müsse man die aktuelle Situation berücksichtigen, trotzdem sollte einem solchen Prüfauftrag stattgegeben werden. Niemand wisse, wann die angespannte wirtschaftliche Lage vorbei sei. Mit dem Prüfauftrag sei noch keine Entscheidung über eine Sanierung oder einen Neubau gefallen. Eine solche Entscheidung würde erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Dafür müsse zunächst jedoch ein Prüfergebnis vorliegen, um über eine weitere Vorgehensweise zu diskutieren.

Herr Kahlbau ergänzt, dass der Sportausschuss mit diesem Prüfauftrag weder über eine Sanierung noch über einen Neubau nachdenke. Die Prüfung solle überhaupt erst die Fakten liefern, um überhaupt weiterdenken zu können. Dies sei das Ziel des Prüfauftrages und deswegen bitte er darum, die Prüfung durchzuführen.

Herr Schmitz nimmt Bezug auf **Herrn Brügges** Aussage, dass externe Unterstützung eingeholt werden muss. In der Vorlage steht jedoch, dass gem. Einschätzung der Verwaltung es keine finanziellen Auswirkungen bei Beschluss des Prüfauftrages geben wird. Er fragt **Herrn Brügge**, inwieweit sich das verträgt.

Herr Brügge korrigiert, dass die Verwaltung die in den Haushalt eingestellten 20.000 Euro für die Durchführung der Machbarkeitsstudie zur Erfüllung des Prüfauftrages verwenden wird. Dies hätte anders formuliert werden müssen. Natürlich hat dieser Beschluss, wie fast jeder Beschluss, finanzielle Auswirkungen.

Herr Buchartz leitet die Abstimmung ein. Er fragt, ob er Antrag der SPD bestehen bleiben soll, über Punkt 2 gesondert abzustimmen.

Herr Zenk kritisiert, dass zu viele Unwägbarkeiten vorlägen. Es sei gesagt worden, dass die Ermittlung nicht ohne externen Sachverstand durchgeführt werden kann. Um diesen Antrag positiv zu beschließen, müsse der Sportausschuss zunächst einmal wissen, wie hoch die Kosten für die Ermittlung ausfallen. Diese Kosten lägen jedoch nicht vor. Vor diesem Hintergrund beantragt er, das Thema zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen und in den nächsten Sportausschuss zu vertagen.

Herr Buchartz fragt, ob gegen den Verweis der Vorlage zur Beratung in den Fraktionen sowie die Vertragung auf die nächste Sportausschusssitzung Einwände existieren.

Aus den Fraktionen erhebt sich kein Widerspruch.

Rhein-Kreis Neuss

Neuss/Grevenbroich, 10.01.2023

40 - Amt für Schulen und Kultur

Sitzungsvorlage-Nr. 40/2208/XVII/2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Schul- und Bildungsausschuss	31.01.2023	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Bustouren Förderschulen

Sachverhalt:

Für die im vergangenen Jahr angesprochenen Besichtigungen der kreiseigenen Förderschulen ist geplant, zwei Bustouren anzubieten, im Frühjahr und im Herbst 2023.

Je Tour werden vier Schulen angefahren:

Tour 1: Joseph-Beuys-Schule, Michael-Ende-Schule, Schule am Chorbusch und Mosaik-Schule

Tour 2: Herbert-Karrenberg-Schule, Schule am Nordpark, Sebastianus-Schule und Martinusschule

Terminvorschlag für Bustour 1: 04.05.2023

Abfahrt: 10.00 Uhr ab Kreishaus Neuss, Oberstraße 91, 41460 Neuss.

Terminvorschlag für Tour 2: wird in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 02.05.2023 bekanntgegeben.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis spätestens 28.02.2023 an ute.ribbe@rhein-kreis-neuss.de.